

OE ZEITUNG

In 60 Seiten durch die Uni -



[English version at page 42](#)

Moin moin, liebe*r Erstie und HERZLICH WILLKOMMEN an der TUHH!!!

Wir freuen uns, dass du deinen Weg zu uns an die Uni gefunden hast. Die Schule liegt nun hinter dir, vielleicht warst du noch im Ausland oder fängst jetzt direkt nach der Schule an zu studieren. Du wirst viele Erwartungen an das Studentenleben mitbringen. Beim Brückenkurs wirst du vielleicht schon zu spüren bekommen, wie das TU-Studium aussehen wird: Hier geht's gleich zur Sache. Alles, was du in Mathe in 12 oder 13 Jahren Schule gelernt hast, wird mal eben in 2 Wochen zusammengefasst. Aber lass dich davon nicht abschrecken. Das Tempo wird zwar nicht unbedingt abnehmen, aber es ist auch nicht schlimm, wenn man nicht alles gleich auf Anhieb versteht. Es wird viel Neues auf dich zukommen und du wirst dich ab und an mal überfordert fühlen. Das ist ganz normal und ging uns allen so.

Mit dieser OE-Zeitung wollen wir dir etwas Orientierung geben. Wir, das sind die Studierenden, die in den letzten Jahren genau das Gleiche durchgemacht haben wie du jetzt. In diesem Heft haben wir unsere eigenen Erfahrungen gesammelt, um dir Hilfestellung und Tipps zu geben.

Der wichtigste Unterschied zum Schulalltag: Du brauchst ein Netzwerk von Personen, die dich auf deinem Weg durchs Studium begleiten. Das beginnt mit einer Lerngruppe, denn alleine alles zu bewältigen ist nicht ganz einfach. Gerade am Anfang solltest du dich nicht überschätzen: In einigen Fächern wird es sehr schnell recht schwer und du solltest lieber eine Veranstaltung zu viel als zu wenig besuchen, bis du die Anforderungen und Abläufe richtig einschätzen kannst.

Auch wir haben im letzten Jahr viele Fragen gestellt und Tipps von älteren Kommilitonen erhalten. Was wir zum Beispiel letztes Jahr zur Genüge gehört haben, war:

- „Kauft euch nicht gleich alle Bücher, guckt sie euch erst in der Bibliothek an.“
- „Bereitet die Vorlesungen vor und nach oder guckt wenigstens mal in eure Mitschrift, Zeitmangel hin oder her!“

Damals haben wir gedacht: „In der Schule ging das doch auch alles einfach so!“ – und machten dann doch ziemlich ähnliche Erfahrungen. Natürlich musst auch du deine eigenen Erfahrungen machen, doch damit dir der Start an der Uni etwas leichter fällt, kannst du hier nun einige Ratschläge und Anekdoten aus dem Leben eines AIWlers nachlesen. Über einige wirst du sofort, über andere vielleicht erst später lachen können.

Und nun genieße deine vorerst letzten freien Tage. Wir werden dich in diesen noch an die Hand nehmen und hoffen, dass du dich hinterher etwas besser vorbereitet fühlst. Für danach wünschen wir dir ein gutes Gelingen! Lass dich nicht unterkriegen!

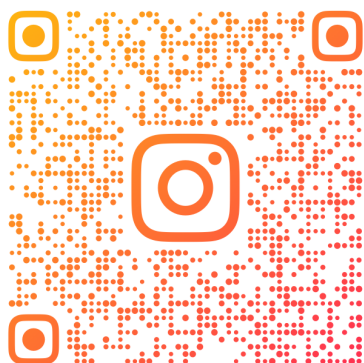
Dein OE-Team

Inhalt

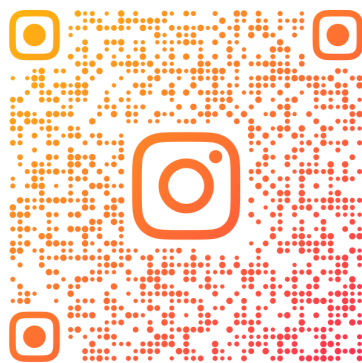
Stundenplan-Bauanleitung	8
Lehrveranstaltungen	10
Vorlesung	10
Hörsaalübung	10
Gruppenübung / Tutorium	11
Sprechstunden	11
Repetitorien	11
Prüfungen	12
Grundlagenprüfung	13
Gesetze & Ordnungen	15
Gremien & Ausschüsse an der TUHH	17
Das Studierendenparlament (StuPa)	17
Der Allgemeine Studierendenausschuss (AStA)	17
Fachschaftsräte (FSR)	19
Studiendekanats- (SDA) und Studienbereichsausschüsse (SBA)	21
Warum ist es wichtig, zur Vollversammlung zu gehen (VV)?	21
Wichtige TUHH Websites	23
Kurse im 1. Semester	24
Mechanik I	24
Mathematik I	24
Chemie I und II	27
Elektrotechnik I	28
Informatik für Ingenieure	28
Die Zehn Gebote an der TUHH:	29
AStA AGs	29
Lerntutorien – Das Betreute Lernen	31
Lernräume	32
Bücher, Bibliotheken	32
Buchscanner	33
Drucken	34
Die Schiffbau Formelsammlung	34
Der Taschenrechner	34
Das Grundpraktikum	35
Das Fachpraktikum	36
Campus-Shop	36
Öffnungs- bzw. Sprechzeiten auf einen Blick	37
Nützliche Links	38
Abkürzungsliste	40

Disclaimer	41
Some useful things to know	45
FSR (Fachschaftsrat aka Student representatives):	45
AStA:	45
Bonding:	45
The importance of General Assembly (VV):	46
Exams	46
Fundamental Exams:	47
Hints for Internationals	48
Eight Things to know:	48
Subjects of the 1st Semester	48
Mathematics I	48
Electrical Engineering I	49
Physics for Engineers	49
Engineering Mechanics I	49
Chemistry	49
ES 101	50
Repetitorien	50
Supervised Learning	50
Internships	50
Base Internship	50
Advanced Internship	51
Constructing your Schedule	51
Library	51
Campus-Shop	52
Calculator	52
Disclaimer	52





@FSR.AIW



@ASTATUHH



AIW Homepage



WhatsApp Groups



StartING @TUHH

Und wie geht's nach der OE-Woche weiter???

Dafür gibt es StartING@TUHH: der beste und einfachste Weg, um an der TUHH anzukommen.

Alles ganz schön viel und unübersichtlich am Anfang, oder? Das **Tutorienprogramm StartING@TUHH** der Zentralen Studienberatung erleichtert dir das Ankommen an unserer TUHH und unterstützt dich beim Zurechtfinden im komplexen System „Uni“. Denn ein guter Start ins Studium hilft dir das ganze Studium lang!

Was und wozu ist StartING@TUHH?

Ein Tutorium ist eine feste, überschaubare Gruppe bestehend aus dir und weiteren Erstis deines Studiengangs. Du lernst andere Leute aus deinem Studiengang kennen, mit denen du dich austauschen, lernen und Spaß haben kannst. Denn oft entwickeln sich tolle Freundschaften aus StartING@TUHH. Und es macht Mut, zu sehen, dass man mit all den Fragezeichen, die ein Studienbeginn mit sich bringt, nicht allein ist.

Zwei erfahrene und in Gruppenleitung ausgebildete TUHH-Studierende höherer Semester leiten das Tutorium. Sie berichten von ihren eigenen Erfahrungen, geben Tipps und helfen bei konkreten Fragen und Schwierigkeiten.

Die Tutor*innen begleiten dich und deine Gruppe über das erste Semester hinweg. Das Tutorium findet von der OE-Woche (also ab dem 13. Oktober) bis Mitte Januar zu einem festen, wöchentlichen Termin statt.

Wie ist das inhaltliche Programm?

Inhaltlich steht StartING@TUHH für ein über Jahre optimiertes Konzept, dessen Themenblöcke alle wichtigen Infos für den Studienstart und das weitere Studium enthalten. Themen, die u.a. in StartING@TUHH besprochen werden, sind:

- Zurechtfinden im Dickicht der Institutionen an der TUHH (Wo ist was? Was muss ich im Blick haben? Wer sind Ansprechpartner*innen?)
- Studienplanung (von der Gestaltung deines Ersti-Stundenplans bis hin zur Übersicht deines Studiums bis zum Bachelor)
- Die Prüfungsordnung und andere „Spielregeln“
- Lerntechniken und Prüfungsvorbereitung
- Zeitmanagement und Motivation
- Auslandsaufenthalt und andere Möglichkeiten, die Studienzeit für sich zu nutzen

Was sagen die Teilnehmenden vom letzten Jahr?

- „Man lernt tolle neue Leute aus seinem Studiengang kennen, mit denen man lernt, man erhält sehr viele sinnvolle und hilfreiche Informationen – und man hat Spaß.“
- „Man kann selbst die ‚dümsten‘ Fragen stellen (meist gar nicht so blöd wie man dachte).“
- „Weil man Antworten auf Fragen erfährt, von denen man vorher gar nicht wusste, dass man sie hat.“
- „Man fühlt sich unterstützt und nicht ins ‚kalte Wasser‘ geworfen.“
- „Macht super viel Spaß und gehört an der TUHH einfach dazu.“

Bleibt noch die Frage, wie du an einen Platz in einem StartING@TUHH-Tutorium kommst?

Komm einfach vorbei und melde dich an:

Die verbindliche Platzvergabe erfolgt im Rahmen der OE-Woche in der

StartING@TUHH-Auftaktveranstaltung für ES

Montag, 13.10.2024 um 12:30 Uhr

StartING@TUHH-Auftaktveranstaltung für AIW

**Montag, 13.10.2024 um 14.00 Uhr
im Audimax I (Gebäude H)**

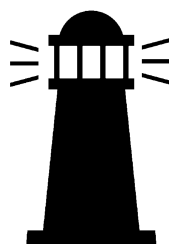
Im Anschluss findet das erste Treffen in deiner Tutoriumsgruppe statt (ES: bis ca. 14:45 Uhr; AIW: bis ca. 16:15 Uhr). Zeit und Ort dafür erfährst du direkt von deinen Tutor*innen.

Eine **wichtige** Bitte noch: Bringe zur Auftaktveranstaltung deinen (vielleicht auch noch nicht ganz „fertigen“) Stundenplan mit.

Wir freuen uns auf dich!

Weitere Informationen findest du unter:

www.tuhh.de/starting



Stundenplan-Bauanleitung

Du hast es geschafft, eine Benutzerkennung für Tune zu bekommen? Na dann los, Stundenplan bauen! Auf <https://tune.tuhh.de/> einloggen...

Hier kannst du Vorlesungen und Übungen für deinen Studiengang und dein Semester auswählen und dir daraus einen Stundenplan erstellen. Nachdem dies erledigt ist, musst du dich für die Übungen, die du gewählt hast, anmelden. Teils geht dies auch über TUNE, teils über StudIP (siehe Glossar). Welche Plattform genutzt wird, wird normalerweise in den entsprechenden Vorlesungen bekannt gegeben. Aufpassen solltest du bei den Anmeldezeiträumen, denn sobald diese beginnen, sind die Übungsgruppen zu „guten“ Zeiten sehr schnell voll. Man muss jedoch auch sagen, dass frühe Übungen zwar vom Aufstehen her unangenehm sind, meist jedoch wesentlich geringer besucht, die Tutoren/- innen also mehr Zeit haben, um auf deine Fragen einzugehen. Man kann aber auch zu einer Übung gehen, zu der man nicht angemeldet ist. Meistens klappt das auch...

Aufgrund der Komplexität der Veranstaltungsplanung kann es immer mal zu kleinen Problemen mit der Stundenplangestaltung kommen, daher kann es sein, dass sich der Stundenplan noch ändert. Bei ungeklärten Fragen oder Überschneidungen könnt ihr euch an uns, den FSR, wenden.

DER PROGRAMMIERER UND DER INGENIEUR

Ein Programmierer und ein Ingenieur sitzen nebeneinander im Flugzeug. Der Programmierer wendet sich an den Ingenieur und fragt ihn, ob er nicht Lust auf ein kleines Spiel hätte. Der Ingenieur ist etwas müde und möchte lieber ein wenig schlafen, lehnt also höflich dankend ab. Der Programmierer drängt ein wenig und meint, dass es wirklich ein ganz einfaches Spiel sei. Er erklärt: "Ich stelle Ihnen eine Frage und wenn Sie die Antwort nicht wissen, dann zahlen Sie mir 10 €. Dann stellen Sie mir eine Frage und wenn ich die Antwort nicht kenne, bekommen Sie 10 €. Ganz einfach." Erneut lehnt der Ingenieur höflich ab und versucht zu schlafen.

Der Programmierer, mittlerweile etwas entnervt, unterbreitet folgendes Angebot: "Na schön; wenn Sie die Antwort nicht wissen, zahlen Sie mir 10 € und wenn ich nicht antworten kann, bekommen Sie 100 €!" Das lässt den Ingenieur aufhorchen und er willigt ein. Der Programmierer stellt die erste Frage: "Wie groß ist die Entfernung zwischen Erde und Mond?" Der Ingenieur sagt kein Wort und reicht dem Programmierer einen 10 €-Schein. Nun ist der Ingenieur an der Reihe. Er fragt: "Was geht auf drei Beinen einen Hügel hinauf und kommt auf vieren wieder herunter?" Der Programmierer schaut ihn etwas verwirrt an, nimmt seinen Laptop-Computer, recherchiert seinen gesamten Datenbestand und weckt schließlich nach einer Stunde den Ingenieur und gibt ihm die 100 €. Der Ingenieur nimmt das Geld höflich an, dreht sich zur Seite und versucht weiter zu schlafen. Der Programmierer, ein wenig verduzt, fragt: "Was ist die Antwort auf die Frage?" Wortlos greift der Ingenieur zu seiner Brieftasche, reicht dem Programmierer 10 €, dreht sich weg und schläft weiter.

Lehrveranstaltungen

Im Verlauf eures Studiums werdet ihr verschiedene Lehrveranstaltungsarten kennenlernen. Offiziell gibt es neun verschiedene Arten, welche in der Allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung (ASPO) in §9(2) definiert sind. Wie Lehrende die dortigen Vorgaben interpretieren, kann sehr unterschiedlich sein, weshalb z.B. eine Hörsaalübung in zwei verschiedenen Fächern auch sehr unterschiedlich aussehen kann. Damit ihr trotzdem eine ungefähre Idee bekommt, was sich hinter den Begriffen verbirgt, haben wir für Einige eine kurze Erklärung geschrieben.

Vorlesung

In den Vorlesungen spricht nur einer und das ist der Professor oder die Professorin; man kann zuhören, mitschreiben oder schlafen. Wie man die Zeit in der Vorlesung verbringt interessiert ihn oder sie meist nicht wirklich. Dennoch geben sich viele Professoren Mühe, die Vorlesungen interessant zu gestalten. Dabei vergessen sie leider manchmal, dass nicht alle Themen für die Studierenden ebenso interessant sind wie für sie selbst. So führen sie die Studierenden stichwortartig im Eiltempo durch die gewaltige Stoffmenge, leiten mit wahrer Begeisterung sämtliche Formeln her, führen meist komplizierte Beweise durch oder erwarten, dass man diese selbstständig als "kleine Übung" nacharbeitet. Allgemein wird sehr viel Einsatz der StudentInnen zur Vor- und Nachbereitung erwartet, man muss selber entscheiden, ob man es ohne Aufbereitung schafft oder sich doch lieber abends noch einmal hinsetzt. Doch mit der Zeit gewöhnt man sich an die Geschwindigkeit und findet ein Arbeitsverhalten, mit dem man der Vorlesung gut folgen kann. Auch wenn die Vorlesung oft eher die Form eines Monologes hat, gibt es einige Professoren, die Zwischenfragen stellen, um die Studierenden aktiv einzubinden. Oft freuen sich die Professoren auch über die ein oder andere Frage. Solltest du mal eine Frage haben, frag also auch in der Vorlesung einfach mal nach.

Hörsaalübung

In den Hörsaalübungen werden Aufgaben von wissenschaftlichen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des jeweiligen Fachbereichs vorgerechnet. Man kann/sollte die Aufgaben vorbereiten, wenn man rechtzeitig herausgefunden hat, welche Aufgaben in der nächsten Hörsaalübung behandelt werden, teilweise werden diese in den Vorlesungen angegeben, teilweise auch nicht, dazu gibt es ja das Internet... Der Vorteil an der Hörsaalübung ist, dass man noch vor dem (möglichst) selbstständigen Rechnen der Übungsaufgaben eine Anleitung zum Lösen dieser Aufgaben erhält, an der man sich orientieren kann, wenn man selbst nicht mehr weiter weiß. Ein eventueller Nachteil ist, dass nicht jeder damit umgehen kann, denn es bringt nichts, einfach die Musterlösung abzuschreiben, ohne diese nachzuarbeiten. Man sollte am Anfang des Semesters hingehen und sich danach entscheiden, was man für sinnvoller hält, hinzugehen oder in der Zeit etwas anderes nützliches zu tun. Es gibt schließlich Hörsaalübungen sehr unterschiedlicher Art. Wie auch bei den meisten anderen Veranstaltungen besteht kein Zwang .

Gruppenübung / Tutorium

Die Gruppenübungen sind dazu da, den Vorlesungsstoff anhand von Aufgaben zu vertiefen bzw. sich den Stoff erst einmal anhand der Übungsaufgaben zu erarbeiten. Dafür ist es sinnvoll, die Aufgaben vor der eigentlichen Übung gelöst oder sich zumindest mal gesehen zu haben. Teilweise kann man auch die eigenen Lösungen abgeben, die man bei der nächsten Übung korrigiert zurückerhält. Jede Übungsgruppe hat einen Tutor, der die Übungsaufgaben vorrechnet und eure Fragen dazu beantwortet. Generell kann man auch Fragen zum allgemeinen Stoff der Vorlesung stellen. Da die Tutoren in den meisten Fächern Studierende höherer Semester sind und teilweise nur mit sehr guten Noten in dem jeweiligen Fach genommen werden, haben sie viel Ahnung und wissen meist aus eigener Erfahrung, wo die Schwierigkeiten liegen. Deshalb braucht ihr auch keine Angst davor zu haben, eine Frage zu stellen, denn dazu sind sie ja da. Aber um diese Fragestunde effizient nutzen zu können, müsst ihr euch die Themen angesehen haben. Denn die Musterlösung abzuschreiben bringt gar nichts, solange das eigene Verständnis fehlt. Allgemein kann man sagen, dass die Gruppenübungen mit am wichtigsten sind, denn in der Vorlesung kommt man meist nicht schnell genug mit, um konkrete Fragen stellen zu können.

Sprechstunden

Sprechstunden sind keine offizielle Lehrveranstaltungsform, werden aber oft zusätzlich angeboten, um spezielle Fragen, die in der Gruppenübung nicht besprochen oder gelöst werden konnten, an wissenschaftliche Mitarbeiter oder den Professor/ die Professorin zu richten. Ort und Zeit der jeweiligen Sprechstunde werden meist in der ersten Vorlesung oder Hörsaalübung bekannt gegeben, ansonsten können sie auch im Netz auf der Institutshomepage nachgesehen werden. Die Sprechstunden finden meist in den jeweiligen Arbeitsräumen der wissenschaftlichen Mitarbeiter statt. Nicht hinzugehen, weil man Angst hat, seine Frage zu stellen, ist unnötig, viele Fachbereiche wollen ihren StudentInnen gerne Hilfestellungen zu ihrem Fach geben, damit möglichst viele die Prüfung bestehen.

Repetitorien

Ein Repetitorium ist ein Kurs, in dem Inhalte des vorherigen Semesters in Vorlesungen, Gruppen- und Hörsaalübungen eingehend wiederholt werden. Sinn und Zweck ist also, jenen Studentinnen, die den Stoff noch nicht verstanden haben, eine gute Grundlage zum Bestehen im folgenden Semester zu bieten. Dies gilt speziell für die Grundlagenprüfungen

Repetitorien finden statt für die Kurse "Mathe" und "Mechanik", die Anmeldung erfolgt zum Anfang des Semesters im StudIP und ist freiwillig, aber empfehlenswert.

Ein Architekt, ein Künstler und ein Ingenieur unterhalten sich darüber, ob es besser ist, eine Frau oder eine Geliebte zu haben. Der Architekt erzählt, dass er die Beziehung mit seiner Frau genießt, weil ihm an einer soliden und dauerhaften Beziehung gelegen ist. Der Künstler sagt, er mag lieber eine Geliebte auf Grund der Leidenschaft und Geheimnisse. Der Ingenieur meint: "Ich mag beide." "Beide?" "Ja, wenn du eine Frau und eine Geliebte hast, meinen beide, du verbringst deine Zeit mit der anderen. So hast du Zeit, ins Labor zu gehen und dort zu arbeiten."

Prüfungen

Ihr werdet demnächst merken, dass ihr nicht mehr so viele Ferien habt wie in der Schulzeit. Das liegt wohl daran, dass alle eure Prüfungen (zumindest die Pflichtprüfungen im Grundstudium) in den Semesterferien stattfinden. Deshalb hat man diesen Zeitraum auch umbenannt in "vorlesungsfreie Zeit". Den Ferien kann man das nicht wirklich nennen! Die Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung (ASPO) definiert in §16(2) verschiedene Formen, in denen Prüfungen abgenommen werden dürfen. Mit jeder Prüfung soll man ein komplettes Modul bestehen und abschließen. Zusätzlich zu den Prüfungen können eure Module, also die Fächer die ihr belegt, auch Studienleistungen enthalten (vgl. ASPO §17(2)) Diese finden typischerweise im Semester statt und können verpflichtend oder freiwillig sein. Doch es gibt auch gute Nachrichten, seit dem letzten Semester gibt es im September knapp einen Monat frei um Praktika zu machen, diese Zeit kann natürlich von euch auch anders genutzt werden.

Welche Prüfungsarten für welches Modul vorgesehen sind und ob ihr zusätzliche Studienleistungen erbringen müsst/dürft, könnt ihr in eurem Studienplan (siehe Seite) nachschlagen. Bei Unklarheiten empfehlen wir euch, diese zu Beginn des Semesters mit dem Professor zu besprechen oder bei uns im Fachschaftsrat (FSR) nachzufragen.

Ob ihr bei euren Prüfungen Hilfsmittel nutzen dürft, ist sehr unterschiedlich. Teilweise darf man alles mitnehmen (also wirklich so viel man tragen kann), teilweise gar nichts ("Rechnen kann man ja auch im Kopf!") . Was ihr mitnehmen dürft (Taschenrechner, Formelsammlung (handgeschrieben?), Bücher, Skript) erfahrt ihr von euren Professoren und Professorinnen. Zudem könnt ihr diese Information oft auf den Instituts-Webseiten oder auf alten Klausuren nachlesen (ACHTUNG bei Änderungen!).

ACHTUNG: Zu euren **Prüfungen** müsst ihr euch **selbst anmelden!** (vgl. ASPO §14)

Geht die Anmeldung vergessen, darf die Prüfung nicht geschrieben werden!

Der Anmeldezeitraum für die Prüfungen wird euch vom Zentralen Prüfungsamt rechtzeitig per Mail mitgeteilt. Üblicherweise liegt er im Wintersemester Anfang Dezember und im Sommersemester Anfang Juni. Die Anmeldung erfolgt über TUNE.

Wann eine Prüfung stattfindet, wird meist ca. 1 Monat nach Semesterbeginn auf der TUHH-Website bekannt gegeben. Achtung: Termine können sich ändern! Wir empfehlen euch deshalb, diese regelmäßig zu prüfen! Bei Problemen mit den Klausurterminen (zwei Pflichtklausuren an einem Tag, o.ä.) meldet euch so früh wie möglich bei uns im FSR. Wir werden dann versuchen, das Problem zu lösen!

Solltet ihr nicht an einer Klausur teilnehmen wollen, könnt ihr euch von dieser spätestens am zweiten Tag vor dem Prüfungstermin (ASPO §14(6)) wieder **abmelden**, ohne dass dies negative Konsequenzen hat. Einmal abgemeldet ist eine Neuankündigung aber erst im nächsten Semester wieder möglich! Die Abmeldung erfolgt ebenfalls über TUNE.

Und wenn das ganze Lernen dann endlich überstanden ist, gibt es irgendwann auch Noten (das kann aber teilweise sehr lange dauern). Teilweise werden die Noten auf

den Instituts-Webseiten oder auf StudIP veröffentlicht. Teilweise aber auch direkt in TUNE eingetragen. Spätestens müssen die Noten am 15. Mai bzw. 15. November feststehen (ASPO §22(4)).

Bei jeder schriftlichen Prüfung muss eine **Einsicht** (ASPO §28) angeboten werden. Diese ist sehr sinnvoll, egal ob man bestanden hat oder nicht. Einerseits können beim Korrigieren auch Fehler passieren, andererseits lernt man am besten aus seinen eigenen Fehlern. Deshalb unsere Empfehlung: Geht zu jeder Einsicht. Es ist euer gutes Recht. Sollte es Probleme bei Einsichten geben, kontaktiert uns, dann werden wir das Institut ansprechen und eine Lösung suchen. Wann die Einsicht stattfindet, muss am Tag der Prüfung bekannt gegeben werden.

Hinweis: Im letzten Jahr haben sich viele der oben genannten Regelungen geändert! Auch wenn ältere Studenten oft eine gute Informationsquelle sind, seid hier skeptisch, wenn ihr von ihnen Informationen bekommt. Lest lieber selber nochmal in der ASPO nach und bei Unklarheiten, kommt zum FSR.

Grundlagenprüfung

Es gibt eine große Ausnahme zu vielen der oben genannten Punkte. Die Grundlagenprüfung (ASPO §14(3) & Fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung(FSPO) §5(2)). Für euch ist dies "Mathematik I" (andere Studiengänge können abweichende Grundlagenprüfungen definiert haben). Was sind die Unterschiede zu einer normalen Prüfung?

- Ihr seid im ersten Semester nur für "Mathematik I" pflichtangemeldet. Ihr könnt von dieser auch nicht zurücktreten.
- Absolvierst ihr diese Prüfung nicht erfolgreich im ersten Semester, seid ihr im folgenden Semester erneut Pflichtangemeldet. (Und so weiter.)
- Für Grundlagenprüfungen ist keine mündliche Ergänzungsprüfung zulässig.
- Ihr dürft "Mathematik II" erst schreiben, wenn ihr "Mathematik I" bestanden habt. ("Mathematik II" & "Mathematik IV" bleiben davon unberührt.)
- Im Sommersemester wird ein Repetitorium angeboten, das euch beim Wiederholen des Stoffes (bei Nichtbestehen) unterstützt.

Erscheinung des Ingenieurs

Kleidung hat für den Ingenieur eine nachrangige Bedeutung. Es ist lediglich erforderlich, dass die Minimalstandards bezüglich Temperatur und Anstand erfüllt werden. Solange keine Extremitäten abfrieren oder aneinander kleben bleiben, und wenn keine Geschlechtsorgane oder Milchdrüsen sichtbar herumbaumeln, sind Sinn und Zweck der Bekleidung erfüllt. Alles darüber hinaus wäre Verschwendung. Dazu fehlt dem gemeinen Ingenieur das Verständnis für Farben. Es ist bisher nicht geklärt, ob dieses Verständnis einfach nicht vorhanden ist, oder ob der Ingenieur aus Mangel an praktischem Nutzen (aus seiner Sicht), dieses nicht nutzt. Auch Größen spielen, solange genug Körperteile bedeckt werden, eine untergeordnete Rolle, genau wie der äußerliche Zustand einiger Ingenieurskleidungsstücke. Abgesehen von möglichen Löchern, die akzeptiert werden, solange sie die thermische Isolation der Kleidung nicht beeinflussen, als auch Falten (welcher Ingenieur bügelt schon freiwillig - alles Zeitverschwendung, verknittert eh wieder) und Beulen, die meist von zu vollen Hosentaschen herrühren: Der Ingenieur nutzt eine Tasche immer aus: Schrauben, Taschenmesser,... alles was man in jeglicher Situation brauchen könnte, ist dort verstaut. Trotzdem bleibt der Ingenieur ein beliebtes Heiratsobjekt, denn im Haushalt ist er unschlagbar, was Installationen und Reparaturen betrifft (und evtl. einige "Modifikationen" ;-))

Wichtigste Links zur Prüfungsplanung



AIW Studien-/Modulplan



Prüfungstermine



ES Studien-/Modulplan

Gesetze & Ordnungen

Auch wenn du jetzt vielleicht das erste Mal von zu Hause ausziehst und viele neue Freiheiten genießt, gibt es auch im Studium viele Regeln, an die man sich halten muss. Geregelt wird das Studium und alles was damit zu tun hat in verschiedenen Gesetzen und Ordnungen, die wir im Folgenden in einer kurzen Übersicht zusammengestellt haben:

Gesetz / Ordnung	Beschreibung	QR-Code
Hamburgisches Hochschulgesetz (HmbHG) vom 18. Juli 2001	Das HmbHG gilt für fast alle staatlichen Hamburger Hochschulen (inkl. der TUHH). “Die Landeshochschulgesetze enthalten im Allgemeinen Regelungen zur Personalstruktur und inneren Organisation der Hochschule, zur Mitbestimmung der einzelnen Mitgliedergruppen im Rahmen der Gruppenhochschule sowie zur Ordnung von Forschung, Lehre und Studium einschließlich Hochschulzulassung und Studienabschlüsse.” (Quelle: https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Landeshochschulgesetz&oldid=174947557 Datum: 11.08.2018)	 (Datum: 25.09.2024)
Satzung über das Studium	Die Satzung über das Studium gilt speziell für die TUHH. Sie regelt das Zulassungs- und Immatrikulationsverfahren.	 (Datum 25.09.2024)
Allgemeine Bestimmungen der Studien- und Prüfungsordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge (ASPO)	Die ASPO regelt alle Gegebenheiten rund ums Studium und vor allem die Prüfungen an der TUHH und gilt studiengangübergreifend. Es empfiehlt sich, die ASPO zu lesen und zu kennen, da sie eure Rechte und Pflichten z.B. im Hinblick auf Prüfungen regelt.	
Fachspezifische Prüfungsordnung (FSPO)	Die FSPO regelt alle Angelegenheiten, die sich zwischen den verschiedenen Studiengängen unterscheiden und deshalb nicht in der ASPO geregelt werden können. Z.B. die Auswahl der Grundlagenprüfungen. Auch die FSPO solltest du dir einmal durchgelesen haben	
Grundpraktikumsordnung	Regelt die Rahmenbedingungen und Formalitäten für das Grundpraktikum	
Fachpraktikumsordnung	Regelt die Rahmenbedingungen und Formalitäten für das Fachpraktikum	

Studienplan	Der Studienplan ist eine Anlage der FSPO und enthält eine Liste aller Module, die du im Verlauf deines Studiums absolvieren kannst/darfst und die zugehörigen Prüfungsformen.	
Modulhandbuch	Das Modulhandbuch beschreibt welche Kompetenzen und Fertigkeiten du in deinem Studium und in den einzelnen Modulen erlangen sollst.	
Studienplan Nichttechnische Wahlfächer [BSc]	vgl. Studienplan & Modulhandbuch: in den Dokumenten für die Nichttechnischen Wahlfächer werden die studiengangübergreifenden Lehrveranstaltungen der Nichttechnischen Wahlfächer beschrieben.	
Modulhandbuch Nichttechnische Wahlfächer [BSc]		
Musterstudien-verläufe	Einige Vertiefungen und Schwerpunkte enthalten Wahlpflichtbereiche. Hier plant die TUHH nur für die angegebenen Musterverläufe einen kollisionsfreie Vorlesungs- und Klausurenphase. Du kannst dich an diesen Verläufen orientieren, solltest aber letztendlich lieber die Module wählen die dir persönlich am meisten zusagen und nicht die die "zufällig" im Musterstudienverlauf stehen.	

Ein Physiker, ein Mathematiker und ein Ingenieur bekommen die Aufgabe gestellt, herauszufinden, wie viel $1+1$ ist.

Als erster versucht sich der Physiker. Er zieht sich in sein Labor zurück und stöpselt aufwendige Apparaturen zusammen. Nach doch schon zwei Monaten kommt er zurück und sagt: "Also genau habe ich's nicht raus gefunden. Aber das Ergebnis liegt irgendwo zwischen 1,9 und 2,1." Naja, das ist ja schon ganz gut.

Als nächster macht sich der Mathematiker an die Arbeit. Er rennt in seinen Raum, wälzt tonnenweise Fachliteratur und stellt aufwendige Gleichungssysteme auf. Nach zwei Wochen verkündet er schließlich sein Ergebnis: "Die gesuchte Zahl liegt im Intervall von 1,99 bis 2,01." Ja, schon besser.

Aber jetzt ist der Ingenieur an der Reihe. Er geht ins Nebenzimmer und kommt schon nach 2 Minuten zurück. "Das Ergebnis lautet 2." Die beiden anderen sind komplett von den Socken und fragen den Ingenieur, wie er denn so schnell auf das Ergebnis gekommen ist. Darauf antwortet der freudestrahlend: "Ist doch ganz einfach! Ich hab im Tabellenbuch nachgesehen!"

Gremien & Ausschüsse an der TUHH

AStA, StuPa, FSR, ASSL, AS, SBA, ... sind viele Abkürzungen, von denen ihr die ein oder andere bestimmt schon mal gehört habt und die euch alle noch im Verlaufe eures Hochschullebens begegnen werden. Doch was bedeuten die ganzen Abkürzungen eigentlich und was machen die Gremien & Ausschüsse die sich hinter den Abkürzungen verbergen eigentlich.

Das Studierenden Parlament der TUHH (StuPa) hat auf seiner Website eine anschauliche Darstellung aller Gremien der TUHH erstellt (siehe <https://stupa-tuhh.de/gremien-ausschuesse/> Datum: 25.09.2024). Die wichtigsten Teile davon haben wir euch im Folgenden mit einigen kleinen Änderungen zusammengestellt:

Das Organigramm auf der nächsten Seite veranschaulicht die Hierarchie der Gremien und Ausschüsse an unserer Universität, wer wen wählt und wohin Vertreter entsendet.

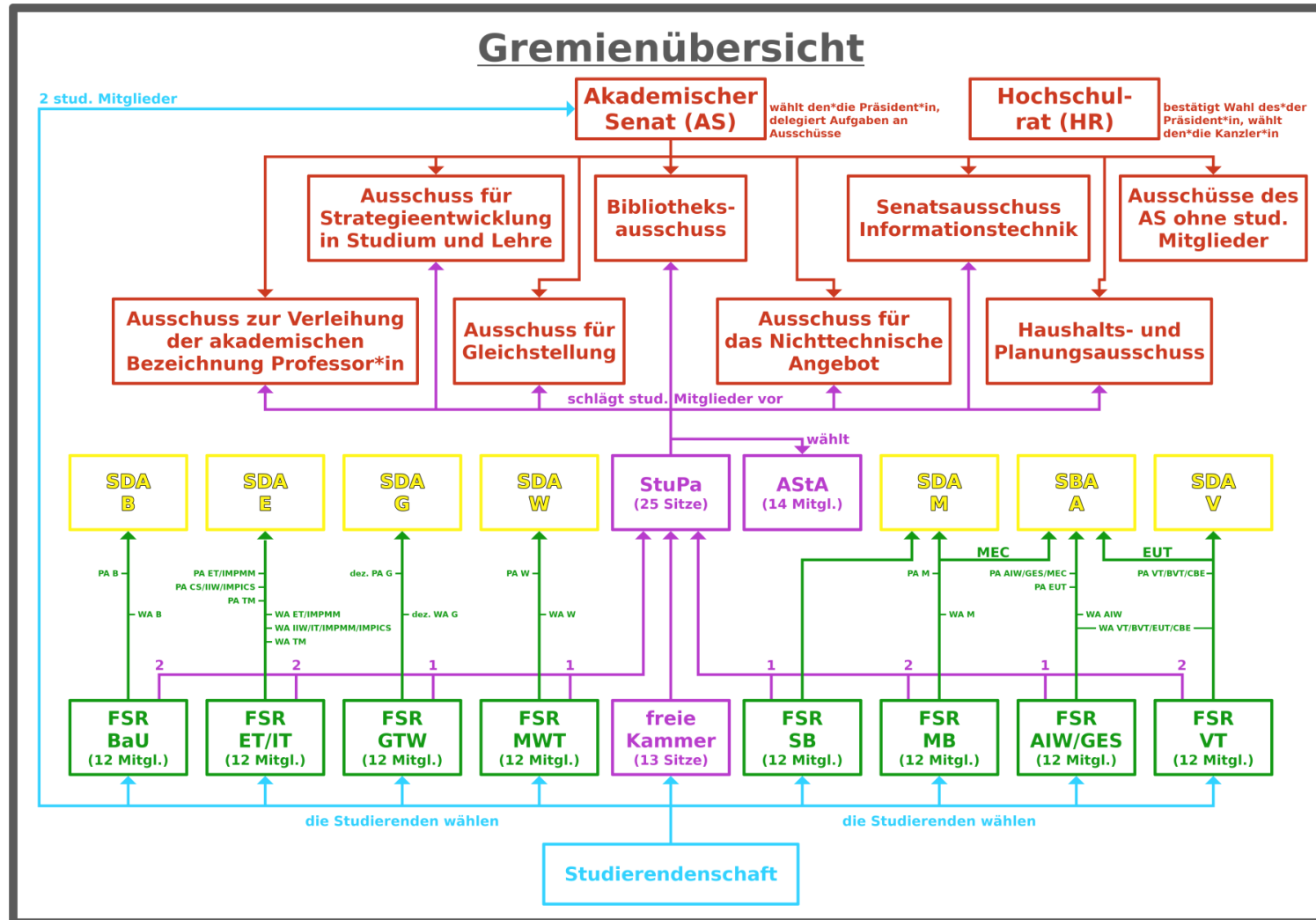
Das Studierendenparlament (StuPa)

Das StuPa ist das oberste Vertretungsgremium der studentischen Selbstverwaltung an der TUHH. [...] Das StuPa beschäftigt sich in erster Linie mit den Belangen, die alle Studierende der TUHH betreffen, und legt die Richtlinien für andere Gremien fest. So beschließt das StuPa zum Beispiel den Haushaltsplan der Studierendenschaft und wählt die Mitglieder des AStA. Das StuPa tagt in der Regel alle zwei Wochen (bzw. einmal im Monat in der vorlesungsfreien Zeit). Die Sitzungen sind öffentlich, d.h. jeder der möchte kann zu den Sitzungen kommen.

(Quelle: <https://stupa-tuhh.de/das-studierendenparlament/> Datum: 25.09.2024)

Der Allgemeine Studierendenausschuss (AStA)

Der Allgemeine Studierenden Ausschuss setzt sich mit hochschulpolitischen Themen und aktuellen Geschehnissen auseinander. In diesem Rahmen treffen sich die AStA Mitglieder jeden Mittwoch um 14:15 Uhr zu einer öffentlichen Sitzung. Der AStA besteht aus 10 Referaten, die sich mit verschiedenen Themengebieten auseinandersetzen. So gibt es ein Referat, welches sich um eure Erstieparty kümmert, ein anderes um die Nachhaltigkeit auf dem Campus und viele Weitere. Unsere Tür steht euch immer offen! Der AStA findet ihr im Gebäude E(Lindwurm) Raum E0.069.



(Quelle Bild: <https://stupa-tuhh.de/gremien-ausschuesse/> Datum: 25.09.2024)

Fachschaftsräte (FSR)

Es gibt derzeit 8 Fachschaftsräte an der TU (Quelle: <https://stupa-tuhh.de/fachschaftsraete/> Datum: 25.09.2024). Jeder Student wird einer Fachschaft zugeordnet. Diese sind auf der einen Seite hochschulpolitisch aktiv, auf der anderen Seite organisieren sie Veranstaltungen wie die OE für euch.

Wir sind euer Fachschaftsrat: Der FSR AIW/ES/MED (Allgemeine Ingenieurwissenschaften, Engineering Science, Medizingenieurwesen Master). Wir setzen uns zusammen aus 12 gewählten Mitgliedern und vielen anderen nicht gewählten Helfern. Jeder ist herzlich Willkommen und wird eingeladen uns zu unterstützen. Wir freuen uns immer über eine helfende Hand bei unseren Veranstaltungen, wie:

- der OE-Woche und der OE-Fahrt,
- dem Beerpong Turnier,
- dem betreuten Lernen und
- der halbjährigen Fachschaftsvollversammlung, bei der wir euch über aktuelle Themen informieren.

Neben den Veranstaltungen ist jeder FSR hochschulpolitisch aktiv und repräsentiert eure Fachschaft gegenüber dem Präsidium, dem StuPa und dem AStA. Außerdem entsenden wir Vertreter unter anderem in:

- das Studierendenparlament (StuPa),
- den Studienbereich Ausschuss Allgemeine Ingenieurwissenschaften (SBA FIT)
- den Prüfungsausschuss AIW/GES/MEC (PA)
- den Widerspruchsausschuss des Studienbereichs AIW.

Wenn Ihr Lust habt zu helfen, Fragen zu Ausschüssen oder allgemeine Fragen habt oder einfach neugierig geworden seid, kommt doch gerne mal bei uns vorbei.

Wir tagen jeden Mittwoch (in der Vorlesungszeit) um 14 Uhr. Den jeweiligen Sitzungsraum erfährst du direkt bei uns im FSR. Die Sitzungen sind öffentlich, es darf also jeder, der mag, vorbei kommen. Außerdem gibt es feste Sprechzeiten, bei denen immer jemand für Fragen im FSR ist. Diese erfährst du auf unserer Website oder im FSR. Meistens triffst du auch außerhalb der Sprechzeiten und der Sitzungen jemanden im FSR an.

Falls du Interesse hast, dich bei den nächsten Wahlen (voraussichtlich im Dezember) selber in den FSR wählen zu lassen, solltest du auf jeden Fall vorher mal bei uns vorbeischauen und wir beantworten dir gerne alle Fragen.

Ihr findet uns hier:

- Am Schwarzenberg-Campus 3 Gebäude E (Lindwurm) - Raum 0.099
- Tel: (040) 42878 - 2933
- HP: <https://fsr-aiw.de>
- Mail: fsr-aiw@tuhh.de



Studium ohne uns? AlWäre schade...

Mittwochs, 14 Uhr



**Den Raum erfährst du
bei uns:**

fsr-aiw@tuhh.de



Was erwartet dich?



Viel Kuchen & gute Laune



Tipps rund ums Studium



Mitreden, mitgestalten, mitmischen



Dein Cheatcode fürs Uni-Leben

Warum dabei sein?



Neue Leute kennenlernen



Dein Studium aktiv mitgestalten



Spaß haben & Skills sammeln, die weiterhelfen

**Komm vorbei – wir haben
Kuchen (wirklich viel)!**



fsr.aiw@tuhh.de



fsr_aiw



Studiendekanats- (SDA) und Studienbereichsausschüsse (SBA)

Die Studiendekanatsausschüsse (SDAs) und der Studienbereichsausschuss (SBA) sind zuständig für die Belange der verschiedenen Studiendekanate und des Studienbereichs. So verwalten sie zum Beispiel die Haushaltstöpfe und entscheiden somit über dezentrale Hochschulpakt(HSP)-Mittel Anträge, über Tutorengelder oder über Gelder für Lernwochenenden. Auch Exkursionsanträge werden im SDA bzw. SBA behandelt. Außerdem entscheiden sie über die Studienpläne neuer Kohorten und erstellen die fachspezifische Prüfungsordnung (FSPO) und die Praktikumsordnung eines Studiengangs. [...] Es gibt die folgenden Ausschüsse:

- SDA Bauwesen
- SDA Elektrotechnik, Informationstechnik und Mathematik
- SDA Gewerblich-Technische Wissenschaften
- SDA Management-Wissenschaften und Technologie
- SDA Maschinenbau
- SDA Verfahrenstechnik
- SBA Allgemeine Ingenieurwissenschaften

In jedem SDA bzw. SBA sitzen auch studentische Vertreter, die von den jeweiligen Fachschaftsräten entsandt werden.

(Quelle:<https://stupa-tuhh.de/studiendekanats-und-studienbereichsausschuesse/>
Datum: 25.09.2024)

Für eure Studienpläne und Prüfungsordnungen ist der SBA Allgemeine Ingenieurwissenschaften (SBA-AIW) zuständig. Wenn ihr diesbezüglich anliegen habt, sprecht uns im FSR gerne an, wir bringen euch dann in Kontakt mit den zuständigen studentischen Vertretern.

Warum ist es wichtig, zur Vollversammlung zu gehen (VV)?

Jedes Semester findet am Mittwoch in der zweiten Vorlesungswoche die Vollversammlung (VV) der verfassten Studierendenschaft statt. Angesetzt sind sie immer für zwei Stunden. In dieser Zeit dürfen keine Lehrveranstaltungen stattfinden, damit jede Studentin und jeder Studenten ohne Nachteil daran teilnehmen kann.

1. Die Vollversammlung ist das höchste Gremium der Studierenden. Hier gefasste Beschlüsse sind für die Studierendenvertreter*innen bindend. Das heißt, hier sagen die Studierenden – also du und ich - was uns wichtig ist und wie die Gremien damit umgehen sollen. Und dazu musst du da sein. Und damit die Vollversammlung beschlussfähig ist, müssen eben auch genügend Studierende da sein.

2. Wichtige Informationen für DICH und DEIN Studium. Der AStA und das StuPa informieren euch in den Vollversammlungen über alle wichtigen Dinge, die anstehen. Dazu gehören z.B. Dinge wie Änderungen in der ASPO (Prüfungsangelegenheiten), überfüllte Lehrräume oder buchbare Lernräume, Semesterbeitrag oder das neue Semesterticket. Dinge, die du wissen musst, damit du dein Studium möglichst problemlos gestalten kannst.

3. Selbstverwaltung hat etwas mit „etwas selbst tun“ zu tun. Gremienarbeit – also ein Amt im FSR oder AStA, ist nicht jedermanns Sache. Das ist absolut okay. Dennoch hast du die Möglichkeit, mitzubestimmen, z.B. durch die Wahlen und durch die Teilnahme an der Vollversammlung. Dort kannst du direkt deine Fragen stellen und abstimmen. Ein Beispiel: Stell dir mal vor, du kommst in den AStA und beschwerst dich über das Semesterticket. „Warum ist das jetzt teurer und damit auch der Semesterbeitrag höher? Den Bereich, den es dafür gibt, den braucht doch keiner!“ Dann muss man dir sagen: „Sorry, aber wir wussten nicht, dass du das so nicht willst. Wir haben in der Vollversammlung gefragt, was wir verhandeln sollen, aber du warst nicht da, um zu antworten.“ Also, angehende Ingenieur*innen nehmen die Dinge selbst in die Hand. Darum geht in die Vollversammlungen und nutzt euer demokratisches Recht. Und dann läuft der Laden.

Wichtige TUHH Websites

StudIP

StudIP ist die eLearning Plattform, die an der TU genutzt wird. Hier findet Ihr nahezu sämtliche Veranstaltungen, Informationen und Materialien. Auch gehen viele Übungsanmeldungen über diese Plattform. Solltet ihr nach einer Information suchen, und sie hier nicht finden, sind die Institutsseiten auch gute Quellen. Zu erreichen ist StudIP unter <https://e-learning.tuhh.de>



TUNE

Das Campusmanagement-System der TUHH findet ihr unter <https://tune.tuhh.de/>. Hier könnt ihr euer Passwort sowie eure Kontaktdaten ändern. Außerdem gibt es die Möglichkeit, sich eine Studienbescheinigung zu erstellen. Auch die Prüfungsan- und Abmeldung läuft über TUNE. Und auch eure offizielle Notenübersicht findet ihr hier, so wie alle Bescheinigungen.



Webmail

Eure TU-Mails könnt ihr unter <https://webmail.tu-harburg.de/horde/login.php> abrufen. Außerdem könnt ihr unten auf der Anmeldeseite über "Server side filtering" Filter einrichten, die eure Mails automatisch vorsortieren, oder eure Mails an eure private E-Mail Adresse weiterleiten lassen. Wie ihr z.B. Thunderbird so einrichtet, dass eure TU-Mails dort abgerufen werden findet ihr auf der Seite des Rechenzentrums: <https://www.tuhh.de/index.php?id=27587>



Rechenzentrum

Auch viele andere Informationen zum Einrichten von Software, inkl. einer Anleitung wie du dich mit dem TUHH WLAN (eduroam bzw. VPN) verbindest (<https://www.tuhh.de/rzt/netze/wlan.html>) findest du auf der Website des Rechenzentrums: <https://www.tuhh.de/rzt/startseite.html>



Ein Ingenieur kann sich beim Vortrag eines Physikers nicht von zwei Dingen erholen:

1) Spricht der Redner von 8-dimensionalen Räumen und

2) Scheint der Mathematiker neben ihm alles zu verstehen

In der Pause fragt er den Mathematiker, wie er das nur verstehen könne, worauf dieser meint: „Zuerst stelle ich mir einen n -dimensionalen Raum vor, dann vereinfache ich das Problem auf $n=8!$ “

Kurse im 1. Semester

AIW	ES
Mechanik I	Mechanics I
Mathematik I	Mathematics I
Informatik für Ingenieure	Physics for Engineers
Chemie I & II	Chemistry
Elektrotechnik I	Electrical Engineering I
	Engineering Science 101

Mechanik I

Mechanik I beschäftigt sich mit „Stereostatik“, also allem was sich weder bewegt noch verformt.

Einmal die Woche werdet ihr also im Audimax 1 anderthalb Stunden geballte Mechanik geboten bekommen. Nach einer kurzen Exkursion zu dem Wesen des Vektors und dem „wie rechnet man mit diesen“ werden euch bald so wunderbare Dinge wie das Freischneiden, das Aufstellen von Kraft- und Momentenverläufen näher gebracht. Und da dies mit einer gewissen Gedankenakrobatik verbunden ist, sollte man diesem Fach doch eine angemessene Aufmerksamkeit zukommen lassen. In diesem Sinne: Das konzentrierte Verfolgen, Vor- und Nachbereiten der Veranstaltung sind sehr wichtig!! Zu den Gruppenübungen müsst ihr euch, wie auch zu den Mathe-Übungen, im Intranet anmelden, was man möglichst schnell tun sollte, da die günstig liegenden Übungen erfahrungsgemäß schnell ausgebucht sind.

Dabei sei erwähnt, dass man für gewöhnlich Mechanik erst in der Übung versteht und das Arbeitsklima dennoch ganz locker und wirklich keine Frage zu blöd ist.

Einfach war Mechanik noch nie, daher solltet ihr gerade hier versuchen, den Anschluss nicht zu verpassen, sonst ist es durchaus realistisch, dass ihr vor der Klausur mehrere Wochen einzig und allein in Mechanik investieren müsst! Aufkommende Fragen sollte man am besten gleich mit den Übungsleitern klären, ansonsten kann man auch die angebotenen Sprechstunden nutzen. Im zweiten Semester kommt dann Elastostatik auf euch zu, gefolgt von der Kinematik im Dritten.

Beweis 1 = 2

$$x = x$$

$$x^2 = x^2$$

$$x^2 - x^2 = x^2 - x^2$$

$$x \cdot (x - x) = (x + x) \cdot (x - x)$$

$$x = (x + x)$$

$$1 = 1 + 1 = 2 \text{ (für } x = 1 \text{)}$$

Mathematik I

Mathematik I besteht aus zwei Teilen, die sich die Zeit gleich aufteilen. Zum einen ist es die Analysis und zum anderen die lineare Algebra.

Ihr werdet die Vorlesung zusammen mit einer großen Horde von Kommilitonen aller Studiengänge im Audimax I hören. Wichtig ist es, sich aufmerksam Notizen im Skript zu machen, welches ihr während der Vorlesung online erhaltet. Ebenso werden die Vorlesungsfolien als Druckversion im Campus Shop erhältlich sein. Zudem empfiehlt sich der regelmäßige Besuch der Institutswebsites <https://www.mat.tuhh.de/index.html>, da man hier wichtige Informationen finden kann (z.B. zu Übungen, Vorlesungsfolien, Sprechstunden, Klausuren etc.)



Bevor ihr euch teure Bücher kauft, wartet erst einmal ab, welche euer Professor empfiehlt. Auch dann solltet ihr euch das Buch in der Bibliothek zumindest schon mal angeschaut haben, um zu sehen, ob ihr damit überhaupt zurechtkommt. Ansonsten gilt, dass es jede Menge gute Bücher gibt und man sich nicht unbedingt an die Empfehlungen des Professors halten muss, wenn man mit anderen Büchern besser lernen kann. Und in der Bibliothek gibt es genug Bücher zum Probe lesen. Der regelmäßige Besuch der Mathematikvorlesung ist durchaus empfehlenswert, auch oder gerade wenn man noch nicht gleich alles versteht. Gerade in Analysis, wo einem anfangs noch vieles Altbekannte aus der Schule begegnet, kann man durch bloßes Zuhören schon viel mitnehmen. Ansonsten solltet ihr euch vor allem in lineare Algebra den Stoff evtl. schon vor der Vorlesung anschauen. Soll nicht heißen, dass ihr sofort schon alles versteht, aber ihr könnt dann gezielter der Vorlesung lauschen und lasst euch vielleicht nicht so schnell abhängen.

Besonders empfehlenswert ist der Besuch der zweimal wöchentlich stattfindenden Mathe-Hörsaalübung: Hier wird der ganze Vorlesungsstoff noch mal weniger mathematisch, also z.B. ohne die Beweise, erklärt, und zwar derart, dass ihr hinterher die Übungsaufgaben viel leichter lösen könnt. Womit wir auch schon beim dritten Teil der Veranstaltung Mathe 1 angekommen wären, und zwar den Gruppenübungen. Hierfür müsst ihr euch im Intranet anmelden und zwar möglichst schnell, damit ihr noch einen Platz bekommt, der euch und eurem Stundenplan zusagt. Damit habt ihr sicherlich schon Erfahrungen gemacht. Falls ihr keinen Platz bekommt, könnt ihr einfach zu eurer favorisierten Übung hingehen und mal abwarten/fragen, ob ihr einen Platz findet. Im Gegensatz zu anderen Übungen wird man hier nicht hinausgeworfen, es sei denn, im Raum ist wirklich keine Nische mehr frei. Auch für Mathe gilt: Übung macht den Meister und es empfiehlt sich sehr, die Übungsaufgaben regelmäßig und sorgfältig zu rechnen. Es hilft einem wirklich beim Verständnis des Stoffes und dabei, in der Vorlesung nicht völlig den Faden zu verlieren. Ihr habt es wahrscheinlich schon gehört, aber Wichtiges kann nicht oft genug gesagt werden: Sucht euch eine passende Lerngruppe (und trefft euch regelmäßig in dieser Konstellation): Natürlich könnt ihr eure Kommilitonen am Anfang noch nicht richtig einschätzen, aber im Laufe des Semesters solltet ihr darauf achten, dass ihr gut zusammenpasst. Das heißt: Entscheidet nicht nur nach Sympathie! Ihr solltet ungefähr auf demselben Kenntnisstand sein, sodass nicht ein Einzelner immer den Anderen alles erklären muss. Ihr solltet euch alle gegenseitig helfen können und euch ergänzen. Natürlich geht es in der Lerngruppe nicht immer so schnell voran, wie wenn man alleine lernt, aber schon das regelmäßige Treffen ist sehr wertvoll, da

man sich alleine sonst wahrscheinlich nicht so oft aufrufen würde. Und gemeinsam macht das Rechnen nun mal viel mehr Spaß und das Lösen von Problemen ist meist weniger frustrierend, da man mehr Ideen hat. Wichtig ist es, wenn ihr Lücken entdeckt, diese so schnell wie möglich zu schließen und immer am Ball zu bleiben. Wenn ihr Fragen habt, dann stellt diese immer gleich in den Übungen. Die Dozenten und Übungsgruppenleiter sind dazu da, diese zu klären!

Außerdem werden Sprechstunden angeboten, bei denen ihr (vielleicht mit eurer Übungsgruppe) mit euren angefangenen Aufgabenlösungen oder allen anderen Fragen hingehen könnt. Meist wird einem hier gerne weitergeholfen, denn die Mitarbeiter der Institute freuen sich über das Interesse an ihrem Fach.

Zudem gibt es noch ein Bonuspunkteprogramm. Hier könnt ihr durch abgegebene Hausaufgaben und Online-Tests Punkte dazu verdienen, diese werden euch sogar auf die Punkte in der Klausur angerechnet! Also immer schön fleißig sein.

Und nun zu guter Letzt: die Klausur. Diese dauert 2 Stunden und ist auch wie die Vorlesung zu gleichen Teilen auf lineare Algebra und Analysis aufgeteilt. Dazu kommt, dass diese Klausur am Computer geschrieben wird, dadurch könnt ihr direkt eure Punkte zusammenrechnen.

Ein bis zwei Wochen Vorbereitung solltet ihr für diese Klausur schon einplanen. Alte Klausuren gibt's auf den Homepages der Institute. Außerdem könnt ihr uns im FSR fragen, ob wir noch weitere Klausuren haben.

Beweismethoden der Mathematik (Teil 1/3)

Beweis durch Beispiel: Der Autor behandelt nur den Fall $n=2$ und unterstellt dann, dass die Vorgehensweise für den allgemeinen Fall klar ist.

Beweis durch Einschüchterung: "trivial"

Beweis durch präzise Kennzeichnung: "Sei p ein Punkt q , wir wollen ihn als r kennzeichnen."

Beweis durch konfuse Lehrkörper: "Der Professor sagt A , schreibt B , meint dabei C , rechnet weiter mit D , bekommt E heraus, aber F wäre richtig gewesen"

Beweis durch überladene Notation: Am besten verwendet man mindestens vier Alphabete und viele Sonderzeichen. Hier reicht das griechische Alphabet alleine nicht mehr aus, um engagierte Zuhörer abzuschrecken. Ein kurzer Exkurs in die hebräischen Sonderzeichen sollte aber auch den stärksten Zweifler zum Schweigen bringen.

Beweis durch Auslassen:

1) "Die Details bleiben als leichte Übungsaufgabe dem geneigten Leser überlassen."

2) "Die anderen 253 Fälle folgen völlig analog hierzu."

(3) ...

(4) "Beweis: hier nicht, später..."

(5) "den genaueren Beweisablauf behandeln wir in der Übung"

Chemie I und II

Inhaltlich vermittelt das Fach Chemie einen groben Überblick über die Ingenieur relevanten Teilgebiete der Chemie. Die beiden Teile Chemie 1 und Chemie 2, also anorganische und organische Chemie, wurden in einem Semester zusammengefasst, sodass ihr euch auf einen Schnelldurchlauf durch die Grundlagen der Chemie freuen könnt. Im Großen und Ganzen entspricht der Inhalt dem Lehrplan für den Chemie Leistungskurs in den meisten Bundesländern und geht natürlich an einigen Stellen über den Schulstoff hinaus. Je nachdem wie viel chemische Vorbildung man aus der grauen Vorzeit so mitbringt, wird man in diesem Fach mehr oder weniger viel Neues lernen. Diejenigen, die im Mittelstufen Chemieunterricht einen Fensterplatz und den Oberstufen Chemieunterricht gar nicht belegt haben werden einen (zugegeben schnellen) Crashkurs erhalten, während die Chemieleistungskursler an der Zulässigkeit der gegebenen Verallgemeinerungen zweifeln. Kurz, wie sinnvoll der Besuch dieser Veranstaltung ist, hängt stark von der eigenen Vorbildung ab. Aber auch hier gilt, dass jeder für sich entscheiden muss und man keine pauschalisierten Ratschläge geben kann. Es empfiehlt sich jedoch gerade zu Beginn des Studiums lieber eine Vorlesung mehr zu besuchen, als eine zu wenig. Erst recht deshalb, weil man für manche Dinge erst ein Gefühl bekommen muss (z.B. Wie eigenverantwortlich kann ich lernen? Auf welchem Niveau wird an einer Universität geprüft? etc.). Literatur wird euch von eurem Professor reichlich empfohlen und so tun wir das hier auch: Je nach Bildungsstand sollte zum Bestehen der Klausur die Lektüre des Abi-Pocketteachers Chemie von Cornelsen (ISBN 3-589-21361-2) genügen, evtl. vertieft durch das gelegentliche Nachlesen im Christen/ Baars, oder einen Blick in die Bib. Ergänzt wird auch diese Vorlesung durch eine Hörsaalübung, in der euch das wichtigste chemische Handwerkszeug vorgeführt wird und zu der man sich in Stud.IP separat anmelden kann. Natürlich kann es auch hier nicht schaden, wenn ihr euch im Vorfeld mit den Aufgaben vertraut gemacht habt. Zu finden sind die Übungsaufgaben in der Regel in den entsprechenden Veranstaltungen in Stud.IP.

Beweismethoden der Mathematik (Teil 3/3)

Beweis durch Metabeweis: Es wird ein Verfahren angegeben, um den geforderten Beweis zu konstruieren. Die Korrektheit des Verfahrens wird unter Anwendung einer der oben genannten Beweisführungsprinzipien unwiderlegbar nachgewiesen.

Beweis durch Wischtechnik: Man wischt die entscheidenden Stellen des Beweises sofort nach dem Anschreiben wieder weg (rechts schreiben, links wischen).

Beweis durch Autoritätsgläubigkeit: „Das muss stimmen. Das steht so im Bronstein.“

Beweis durch Autoritätskritik: „Das kann nicht stimmen. Das steht so im Jänich.“

Kapitalistische Beweismethode: „Eine Gewinnmaximierung tritt ein, wenn wir gar nichts beweisen, dann verbrauchen wir nämlich am wenigsten Kreide.“

Beweis durch die 3-W Methode: „Wer will's wissen?“

Beweis durch Pause: Kurz vor der Pause: „Diesen Satz beweise ich Ihnen nach der Pause“. Nach der Pause: „Wie wir vor der Pause bewiesen haben...“.

Beweis durch vollständige Intuition: Intuitionsanfang, Intuitionsschritt, intuitiver Schluss!

Beweis durch vollständige Reproduktion: Wenn dein Nachbar eine Lösung anbietet, die wahrscheinlich richtig ist, kannst Du die einfach abschreiben und hast auch eine richtige Lösung.

Beweis durch graphische Indifferenz: Ein Integral ist schnell unter den Tisch gekehrt (vergessen). Ein Integral ist schnell unter den Tisch gekehrt (vergessen). Ein schlunziges i ist schon ein knappes j.

Elektrotechnik I

Aufbauend auf eurer Grundvorstellung von dem Phänomen „Strom“, - kommt aus der Steckdose und ist bei geschickter Anwendung tödlich - werdet ihr in die Grundlagen der Elektrotechnik eingeführt oder besser gesagt: In die Welt der Integrale entführt.

Nach einer Einführung in die Netzwerkberechnung werdet ihr die Variantenvielfalt des Integralsymbols kennenlernen, aber auch erfahren, dass es reicht, eine prinzipielle Ahnung von dem Wesen des Integrals zu haben. Inhaltlich geht es dabei vor allem um die Berechnung diverser elektrischer und magnetischer Felder.

Man sollte sich im Verlauf des Semesters mal die Zeit nehmen, um in der Bibliothek nach Büchern zu suchen. Beim Vorbereiten bzw. Nacharbeiten der Vorlesung oder der Übung wird man dann feststellen, welches Buch einem zusagt und welches man eher wieder schnell zurückgibt.

Und damit wären wir auch schon bei der Übung, die auch zu den Grundlagen der Elektrotechnik angeboten wird. Die Übungsgruppenleiter, die diese Übung betreuen, gehören wirklich zu den Kompetenteren und sind mit Engagement bei der Sache und beantworten auch sehr gerne eure Fragen, ihr müsst sie nur stellen!

Vermutlich wird es zu den Übungen auf Stud.IP recht gut verständliche Lösungen zu den Übungsaufgaben geben! Wenn man sich die besorgt, hat man zumindest den Kopf frei um Fragen zu stellen, läuft aber auch Gefahr, die Übung unbeteiligt an sich vorbeiziehen zu lassen.

Zu guter Letzt gilt es auch in der Elektrotechnik 1 eine Klausur zu bestehen. Neben den fachlichen Herausforderungen, muss man hier in erster Linie ein Zeitproblem bewältigen, das man meist nur durch entsprechendes Lösen alter Klausuren in der Vorbereitungsphase (gilt für alle Fächer!) in den Griff bekommt.

Informatik für Ingenieure

Informatik für Ingenieure gibt dir die Anfangskenntnisse für das Programmieren in C++ mit an die Hand, wobei es schon in einigen Bereichen die Tiefe der Sprache aufzeigt. Der Kurs soll euch für die Schnittstelle zwischen Informatik und anderen Disziplinen des Ingenieurwesens sensibilisieren, damit auch, wenn ihr nicht in die Richtung studiert, die Grundlagen kennt. Dafür wird auch ein großer Teil Theorie neben der Praxis gelehrt. Die Klausur beinhaltet deswegen einen Praxis- und Theorie-Teil.

Ein Physiker, ein Mathematiker und ein Ingenieur bekommen ein Gummiband und ein paar Glasmurmeln. Danach werden sie jeder auf ein eigenes Zimmer gebracht. Nach zwei Stunden wird der Mathematiker besucht: "Was machen Sie gerade?" "Oh, ich berechne gerade Oberfläche und Volumen der Murmeln und möchte wissen wie viel Gummiband ich benötige, um die Murmel vollständig damit einzuwickeln."

Danach geht's zum Physiker: "Was machen Sie gerade?" "Oh, ich berechne gerade den Brechungsindex der Glasmurmeln, ich möchte wissen, wie ich die Murmel am Gummiband befestigen muss, damit beim Aufwachen das Sonnenlicht wie ein Regenbogen an die Wand fällt."

Und zum Ingenieur: Er steht pfeifend im Raum, hat die Hände in den Hosentaschen und wippt nervös auf den Fußspitzen. An den Wänden sind Einschlagspuren zu sehen und das Fenster hat ein Loch. Der Ingenieur hebt die Hände und beteuert: "Ich habe nichts gemacht!"

Die Zehn Gebote an der TUHH:

- I. Mache dir deine eigenen Skripte und Formelsammlungen zu den Vorlesungen.
- II. Vorlesungen wollen vor- und nachbereitet werden.
- III. Schreibe in den Vorlesungen mit was der Prof. sagt, nicht nur das an der Tafel.
- IV. Rechne die Übungsaufgaben vor den Übungen.
- V. Suche dir eine gute Lerngruppe.
- VI. Fehler zu machen gehört dazu, nur dadurch lernt und verbessert man sich.
- VII. Plane deine Zeit - lasse genug Freiraum für Freizeit, Freunde, Sport,...
- VIII. Hole dir alte Klausuren für deine Klausurvorbereitung.
- IX. Nicht nur Intelligenz, sondern auch Fleiß ist entscheidend.
- X. Lass dich nicht verunsichern - ein Studium an der TUHH ist schwer, aber machbar!

AStA AGs

Der AStA hat mehrere AGs, die er in seiner eigenen OE Zeitung und auf seiner Website (<https://asta-tuhh.de/studentinnenleben/arbeitsgemeinschaften-ags/>) vorstellt. Hier gibt es einiges zum Ausprobieren: Vom Roboterbau, über Chor bis Klettern.



Beweismethoden der Mathematik (Teil 2/3)

Beweis durch Verwirrung: Eine lange, zusammenhanglose Folge von wahren und/ oder bedeutungslosen, syntaktisch verwandten Aussagen wird verwendet. Während der engagierte Leser noch versucht, den roten Faden zu finden, wird er durch parallele Anwendung der 'überladenen Notation' verwirrt.

Beweis durch Reduktion auf das falsche Problem: Um zu zeigen, dass dies eine Abbildung in die Menge der s -saturierten Ideale ist, reduzieren wir es auf die riemannsche Vermutung.

Beweis durch nicht verfügbare Literatur: Der Autor zitiert ein einfaches Korollar eines Theorems, welches problemlos nachgelesen werden kann und zwar in einem Mitteilungsblatt der slowenischen philologischen Gesellschaft, 1883. Diese Beweisführung ist völlig erschöpfend und wird seit Jahrzehnten mit Vorliebe bei schriftlichen Ausarbeitungen (siehe Literaturangaben in beliebigen Dissertationen und Habilitationen) angewandt.



Lerntutorien – Das Betreute Lernen

Das Betreute Lernen unterstützt Euch bei der Klausurvorbereitung.

Für ausgewählte Fächer stehen Euch Tutoren aus höheren Semestern bei Fragen zur Verfügung. Da die Tutoren die Klausuren bereits erfolgreich geschrieben haben, können sie Euch wertvolle Tipps geben, um euch optimal auf die Klausur vorzubereiten.

Uns hat dieses Angebot bisher immer sehr geholfen. Zum einen ist es angenehm und motivierend, mit anderen Leuten das gleiche zu lernen und zum anderen hilft es sehr, gezielt Fragen zu schwierigen Themen oder Aufgaben stellen zu können.

Während das Betreute Lernen direkt vor der jeweiligen Klausur angeboten wird, gibt es für die Konstruktionsprojekte im Rahmen des Betreuten Konstruierens im Semester die Gelegenheit, hilfreiche Tipps zu bekommen.

Über die genauen Zeiten und Räume für das Betreute Lernen im Semester werdet ihr noch informiert, sobald diese feststehen!

Infos in der Stud.IP Veranstaltung:



Betreutes
Lernen

Was man im Ingenieurstudium lernt

- 1) Du kannst hart lernen und trotzdem durchfallen.
- 2) Du kannst überhaupt nicht lernen und trotzdem bestehen.
- 3) Multiple Choice bedeutet nicht "einfach".
- 4) Man kann 6 Klausuren in 4 Tagen schreiben, aber es schmerzt.
- 5) Pi auf mindestens 6 Dezimalstellen.
- 6) In den Augen anderer Studierender sind Ingenieure entweder betrunken oder Streber.
- 7) Die, die es können tun es; die, die es nicht können lehren es.
- 8) Mit 95,75% kann man eine 1 bekommen.
- 9) Mit 80,15% kann man eine 1+ bekommen.
- 10) Du kannst deine Nachbarn mit einer 9 Volt Batterie umbringen.

Lernräume

Natürlich braucht ihr auch innerhalb und außerhalb der Vorlesungszeit ruhige Lernräume.

1. Das Learning Center ist zu jeder Zeit zu empfehlen, da hier Tutoren für euch bereit stehen, um bei Problemen in unterschiedlichen Modulen zu helfen. Einen detaillierten Zeitplan findet ihr auf der Website
2. Die Bibliothek bietet auch eine ruhige Atmosphäre um den Vorlesungsstoff vor- und nachzubereiten
3. In der Klausurenphase kann für eine Lerngruppe auch ein eigener Raum über den Asta gebucht werden. Hierfür könnt ihr eine Mail an raumanfrage@asta.tuhh.de schreiben.
4. Auch in anderen Gebäuden wie z.B. A oder I, findet ihr Lernräume, es lohnt sich auf jeden Fall den Campus zu erkunden



LearnING
Center

Bücher, Bibliotheken

Bücher, Bücher, Bücher ... muss ich die jetzt alle kaufen?

Nein, natürlich nicht. Die kannst Du Dir erst einmal (fast) alle aus der Bibliothek ausleihen. Einfach im Internet unter www.tub.tu-harburg.de/anmeldung deine Anmeldedaten eingeben (in der Bibliothek stehen Rechner bereit, an denen du das machen kannst). Dann kannst du deinen Bibliotheksausweis am Serviceplatz 1 abholen, dabei musst du eine Studienbescheinigung und deinen Personalausweis oder Pass mit Meldebestätigung vorlegen. Du bekommst dabei automatisch dein Geburtsdatum als Passwort und das solltest du natürlich am besten ändern. Dann kannst du nämlich auch von zu Hause aus deine ausgeliehenen Bücher verwalten und vor allen Dingen auch ausgewählte Medien über den VPN herunterladen. Die Bibliothek ist aufgeteilt in einen „normalen“ Bereich und die Lehrbuchsammlung. Alle Bereiche sind nach Fachgebieten sortiert. In der Lehrbuchsammlung findest du die Bücher in großer Anzahl, während im „normalen“ Teil oft nur ein Präsenzexemplar bereit steht, das nicht ausleihbar ist. Dann gibt es noch das für Studenten unsichtbare Magazin. Bücher, die hier lagern, können per Computer bestellt und dann am Tresen abgeholt werden. Die Rubrik Bestellung befindet sich unter Benutzerdaten.



An den Rechnern der Bibliothek oder unter tub.tuhh.de kann nach Büchern gesucht werden - nach Themen, Autoren, Titeln oder Signatur. Dabei geben die ersten beiden Buchstaben das Fachgebiet an. Ist ein Buch verliehen, so kann es vorbestellt werden, d.h. sobald der Student, der es ausgeliehen hat, dies zurückbringt, bekommt man eine E-Mail und dann kann das Buch abgeholt werden. Dieser Service kostet 0,80 €. Allerdings kommen die Bücher oft nicht pünktlich zurück, denn schon für 1 € pro Buch und angefangene Woche kann die Frist überzogen werden. Und was dann? Auch die Fachhochschule HAW am Berliner Tor hat eine gut sortierte Bibliothek. Als TU Student kann man auch dort einen Bibliotheksausweis bekommen und Bücher ausleihen.

Buchscanner

Du willst ein paar Seiten aus einem Buch kopieren oder Vorlesungsmitschriften von Freunden abfotografieren? Die Buchscanner in der Bibliothek sind hierfür ideal:

“In beiden Lesesälen (LS1 – am PC-Pool 5; LS 2 – gegenüber des Eingangs) steht ein allgemein und kostenlos nutzbarer professioneller Buchscanner. Dort wird einfach ein mitgebrachter USB-Stick angeschlossen, auf dem die Scans dann gespeichert werden.

Zusätzlich gibt es noch zwei Flachbettscanner. Einer steht direkt gegenüber dem Buchscanner, der zweite ist im CIP-Pool im Raum 1005. (Quelle: <https://www.tub.tuhh.de/lernen/kopieren-scannen-speichern/> Datum 25.09.2024)



Bitte beachte beim Vervielfältigen von Büchern und anderen Materialien das Urheberrechtsgesetz UrhG! Hierzu und zu weiteren Kopiermöglichkeiten findet ihr Informationen unter <https://www.tub.tuhh.de/lernen/kopieren-scannen-speichern/>.

Du bist Ingenieur, wenn...

- *du jemals die Rückwand vom Fernsehen abgeschraubt hast, nur um mal zu sehen wie es da drin aussieht*
- *du dich auf Weihnachten nur freust, weil du da die Kinderspielsachen zusammenbauen kannst*
- *du ein CAD-Programm benutzt um mit den Kindern mit Lego zu basteln*
- *es selbstverständlich ist, dass du derjenige bist, der die kaputten Glühlampen in der Weihnachtslichterkette auswechselt*
- *du zu Conrad zum Schaufensterbummeln gehst*
- *ein idealer Abend für dich darin besteht, die technischen Widersprüche in Science-Fiction Filmen durch schnelles Vor- und Rückspulen und Zeitlupen des Videofilmes nachzuweisen*
- *du über Mathematikerwitze lachen kannst*
- *du tatsächlich jede einzelne Funktion deines graphischen Taschenrechners benutzt hast*
- *draußen 30 °C sind, und du an deinem PC arbeitest*
- *der Tierschutzverein dich verhaften lassen wollte, nur weil du das Experiment mit Schrödingers Katze nachvollziehen wolltest*
- *du vergessen hast, was sich im Entwicklungszentrum hinter der Tür mit dem Schild "Ausgang" befindet*
- *du jeden nicht wissenschaftlichen Kurs als "trivial" bezeichnest*
- *du glaubst, du wärest gut angezogen, wenn deine Socken zusammen passen*
- *du deiner Liebsten einen Satz Schraubendreher zum Geburtstag schenkst*
- *du nur der "Effizienz" wegen einen Bart trägst*
- *du zwar das zweite Gesetz der Thermodynamik, aber nicht deine Hemdgröße kennst*
- *du deinen Büchsenöffner mit einem Microcontroller und einem automatischen Antrieb nachgerüstet hast*
- *du mehr als ein kariertes Hemd besitzt*
- *du jemals das Anschlusskabel eines defekten Elektrogerätes zur eventuellen späteren Verwendung aufgehoben hast*
- *die Verkäufer bei Conrad oder eine Hotline deine Fragen nicht beantworten können*
- *du ein Uhrmacherschraubendreher besitzt, dich aber nicht erinnern kannst, wo es ist*
- *du mehr Spielzeug hast als deine Kinder*
- *du jemals versucht hast ein 3.99-Euro-Radio zu reparieren*
- *dich dein 3-Jähriger fragt, warum der Himmel blau ist, und du ihm was von atmosphärischer Absorption und Rayleigh-Streuung erklärst*
- *deine Liebste ständig über das Kabel stolpert, das du vor 3 Jahren "vorübergehend" verlegt hast*
- *du diese Liste komplett gelesen hast... und die ganze Zeit versucht hast dir einzureden, dass wenigstens einer der Punkte nicht auf dich zutrifft ;-)*

Drucken

Die TUHH ist gut ausgestattet mit diversen Druckern, welche für die Studierenden bereitstehen. Die Möglichkeiten reichen vom regulären DIN A4-Druck, über Großformate wie CAD- und Posterdrucke bis hin zum Plotten von Zeichnungen. Zu Beginn eines jeden Semesters erhält jeder Student 5€ auf seine Druckquote gutgeschrieben, welche bis zum Ende des Semesters gültig sind und für 125 DIN A4 Ausdrücke in sw reichen. Die Druckquote kann im Gebäude E Raum 2.048 (User Service Center) mit der EC-Karte aufgeladen werden.

Das Drucken vom privaten Laptop aus ist ebenfalls möglich, es sind jedoch Druckertreiber erforderlich. Eine Anleitung dazu finden Sie hier:

Die Schiffbau Formelsammlung

Die Fachschaft der Schiffbauer hat eine Formelsammlung (gelbes Heftchen) erstellt, die ihr für 5,- € käuflich im FSR der Schiffbauer erwerben könnt. Diese Formelsammlung hat den Vorteil, dass sie im Gegensatz zu vielen anderen Formelsammlungen sehr günstig ist und euch im Fach Mechanik sehr gute Dienste erweisen kann. Dort findet ihr viele Formeln und Werte aufgelistet, die ihr vor allem für die Berechnung von Flächenträgheitsmomenten, sowie für beispielsweise Volumenberechnungen braucht. Außerdem ist das Vorgehen zur Balkenberechnung in der Mechanik darin sehr übersichtlich dargestellt.

Der Taschenrechner

Eines der wichtigsten Alltagswerkzeuge (wenn nicht gar DAS Wichtigste) ist an der TUHH der gute alte Taschenrechner. Auch da steht man allerdings vor der Qual der Wahl. Vorweg erstmal: im ersten und zweiten Semester ist ein grafikfähiger Taschenrechner nicht nötig und in den meisten Klausuren auch verboten. Empfehlenswert ist ein Taschenrechner, der einfache Gleichungen (2. und 3. Grades) lösen kann, mit Matrizen umzugehen versteht und (wichtig!) mit komplexen Zahlen rechnen kann. Letzteres erleichtert E-Technik 2 ungemein. Ein erschwinglicher Rechner der genau das alles beherrscht ist etwa der "Casio fx-991DE X". Dieser Rechner kann zusätzlich bestimmte Integrale lösen und Dezimal in Binär umrechnen etc... Erhältlich (wie immer) im Campus-Shop für ca. 25€.

Ein Unternehmen hat seine Spitzenleute auf ein teures Seminar geschickt. Sie sollen lernen, auch in einer ungewohnten Situation Lösungen zu erarbeiten, rasch und zielgerichtet zu entscheiden. Am zweiten Tag wird einer Gruppe von Managern die Aufgabe gestellt, die Höhe einer Fahnenstange zu messen. Sie gehen hinaus auf den Rasen, beschaffen sich eine Leiter und ein Bandmaß. Die Leiter ist aber zu kurz. Also holen sie noch einen Tisch, auf den sie die Leiter stellen. Es reicht immer noch nicht. Sie stellen noch einen Stuhl auf den Tisch. Da das alles sehr wackelig ist, fällt der ganze Aufbau immer wieder um. Alle reden gleichzeitig. Jeder hat andere Vorschläge zur Lösung des Problems. Es ist ein heilloses Durcheinander. Ein Ingenieur kommt vorbei, sieht sich das Treiben ein paar Minuten lang an. Dann zieht er wortlos die Fahnenstange aus dem Boden, legt sie hin, nimmt das Bandmaß und misst die Stange von einem Ende zum anderen. Er schreibt das Ergebnis auf einen Zettel und drückt ihn zusammen mit dem Bandmaß einem der Manager in die Hand. Dann geht er wieder seines Weges. Kaum ist er um die Ecke, sagt einer der Top-Manager: "Das war wieder typisch Ingenieur! Wir müssen die Höhe der Stange wissen und er sagt uns die Länge! Deshalb lassen wir diese Leute auch nie in den Vorstand".

Das Grundpraktikum

Über das Grundpraktikum im Studiengang AIW gibt es zwei wichtige Dinge zu sagen:
„(1) Zum Studium gehört ein Grundpraktikum mit einem Umfang von zehn Wochen, das nach §1 Abs.1 Ziffer 3 der Satzung über das Studium an der TUHH vor Beginn des Studiums abgeleistet werden sollte.“ (Quelle:TUHH Homepage) Falls du vor dem Beginn deines Studiums noch kein zehnwöchiges Praktikum abgeleistet haben solltest, dann gehörst du wahrscheinlich zur Mehrheit deiner Kommilitonen. Es ist nicht so schlimm, wenn du dein Praktikum erst während des Studiums machst, jedoch solltest du es spätestens vor der Bachelorarbeit vorweisen können.

„(2) Die Inhalte des Praktikums können aus den Praktikantenordnungen aller Studiengänge der möglichen Vertiefungsrichtungen gewählt werden. Die Anerkennung erfolgt durch die jeweilig zuständigen Praktikantenämter. (Quelle: TUHH Homepage) Das Besondere am AIW-Grundpraktikum ist, dass wir keine eigene Praktikumsordnung haben, sondern du dir aus den Vertiefungsrichtungen eine Praktikumsordnung aussuchst und nach dieser dein Praktikum ableistest. Die Wahl der Praktikumsordnung hat keinen Einfluss auf die spätere Wahl deiner Vertiefungsrichtung. (Du kannst also dein Praktikum auf der Baustelle (Bauingenieur) machen und später trotzdem z.B. Verfahrenstechnik vertiefen.)

Weitere Informationen zum Grundpraktikum und die Praktikumsordnungen der anderen Studiengänge findest du unter



Ein Mann fliegt einen Heißluftballon und bemerkt, dass er die Orientierung verloren hat. Er reduziert seine Höhe und macht schließlich einen Mann am Boden aus. Er lässt den Ballon noch weiter sinken und ruft:

„Entschuldigung, können Sie mir helfen? Ich versprach meinem Freund, ihn vor einer halben Stunde zu treffen, aber ich weiß nicht, wo ich mich befinde.“

Der Mann am Boden sagt: "Ja, Sie befinden sich in einem Heißluftballon in etwa 50 Metern Höhe. Ihre Position ist zwischen 40 und 42 Grad nördliche Breite, und zwischen 58 und 60 Grad westliche Länge."

„Sie müssen Ingenieur sein“, sagt der Ballonfahrer.

„Bin ich“, antwortet der Mann. „Wie kommen Sie darauf?“

„Sehen Sie“, sagt der Ballonfahrer; "alles, was Sie mir gesagt haben, ist technisch korrekt, aber ich habe keine Ahnung, was ich mit Ihren Informationen anfangen soll - ich weiß immer noch nicht, wo ich bin.“

Der Ingenieur sagt hierauf: „Sie müssen ein Manager sein.“

„Bin ich“, antwortet der Ballonfahrer; „Wie kommen Sie darauf?“

„Sehen Sie“, sagt der Ingenieur; "Sie wissen nicht, wo Sie sind, oder wohin Sie gehen. Sie haben ein Versprechen gegeben, von dem Sie keine Ahnung haben, wie Sie es einhalten können, und Sie erwarten, dass ich Ihnen dieses Problem löse. Tatsache ist: Sie befinden sich in exakt derselben Position, in der Sie waren, bevor wir uns getroffen haben, aber irgendwie ist jetzt alles meine Schuld.“

Das Fachpraktikum

Im siebten Semester des AIW-Studiums ist ein Fachpraktikum von 12 Wochen vorgesehen, es soll der Orientierung im zukünftigen Arbeitsumfeld dienen. Hierbei ist es im Gegensatz zum Grundpraktikum wichtig, dass du dich in deiner Arbeitszeit während des Praktikums mit Inhalten und Tätigkeiten aus deiner gewählten Vertiefungsrichtung beschäftigst. Wie auch beim Grundpraktikum muss die Bewerbung fürs Praktikum vom Studenten selbst übernommen werden, da die Uni keine Praktikantenplätze garantieren kann. Jedoch unterstützt euch das Career Center der TUHH sicher gerne bei der Suche nach einem Praktikumsplatz.

Das Fachpraktikum muss nicht bezahlt werden, aber da man davon ausgehen kann, dass ein AIW-Student im 7. Semester eine kompetente Arbeitskraft darstellt, ist die Vereinbarung über Gehalt während des Praktikumszeitraumes zwischen Student und Unternehmen selbstständig zu klären. In einigen Fällen können auch Werkstudentenjobs als Fachpraktikum angerechnet werden, sofern die Tätigkeit ausbildungsfördernd ist und im Fachbereich der Vertiefung liegt.

Vor Antritt und Vorbereitung bzw. Bewerbung fürs Fachpraktikum ist es sinnvoll, die Fachpraktikumsordnung selbst zu lesen und gemäß dieser einen Plan zu machen. Ihr findet sie unter:



Campus-Shop

Den Campus-Shop werdet ihr während eures Studentenlebens schnell kennen und lieben lernen, denn dort bekommt ihr Skripte zu Vorlesungen, Übungsaufgaben und Lösungen, Bücher, Kaffee, Schokolade und vieles mehr.

Zum Angebot von ShopING gehören außerdem jegliches Computer Zubehör und sogar Laptops, Bildschirme etc. Da kein großes Lager vorhanden ist, wird das meiste auf Anfrage bestellt, Lieferzeiten sind im Bereich von ein bis zwei Tagen, also durchaus akzeptabel. Insbesondere, da hier die Preise meist deutlich unter Standard liegen.

Öffnungs- bzw. Sprechzeiten auf einen Blick

Zentrale Studienberatung, Infothek:

Mo & Mi	09:00 - 12:30
Di & Do	13:00 - 16:00

STUDIS Studierendenservice:

Mo + Mi	09:00 - 12:30
Di + Do	09:00 - 12:30

Beratung zum Auslandsstudium,
Accommodation Office: Sprechzeiten
nur nach Vereinbarung!

Campus-Shop

Mo - Fr	09:30 - 16:00
Vorlesungsfreie Zeit: Mo - Fr	11:00 - 15:30

Bibliothek:

Service:	Mo - Do	09:00 - 19:00
	Fr	09:00 - 18:00
Lesesäle:	Mo - Fr	09:00 - 21:00
	Sa	08:00 - 20:00
	So	10:00 - 20:00

Prüfungsamt:

Mo	09:00 - 12:00
Do	13:00 - 15:00

Fachschaft und AStA:

Die Öffnungszeiten findet ihr an den
Türen, beide sitzen im „Lindwurm“,
Gebäude E, Erdgeschoss oder auf der
Website

Copy-Shop Druckpoint:

Mo – Fr	10:00 - 18:30
Sa	10:00 - 14:00

Copy-Shop Kontakt-Media:

Mo – Do	10:00 - 17:30
Fr	10:00 - 15:30

Nützliche Links

Fachschaftsrat (FSR) AIW	Siehe Seite aktuelle Infos zu allen Terminen	www.fsr-aiw.de	
	für Fragen oder Anregungen	fsr-aiw@tuhh.de	
ASTa - Allgemeiner Studierenden-ausschus s	Siehe Seite	https://asta-tuhh.de/	
StuPa – Studierendenparlament	Siehe Seite	https://stupa-tuhh.de/	
Bibliothek	Leihfristen verlängern, Bücher suchen und vormerken (siehe auch Seite)	https://www.tub.tuhh.de/	
Intranet TUHH	Klausurtermine	https://intranet.tuhh.de/	
StudIP	Siehe Seite	https://e-learning.tuhh.de/studip/	
TUNE	Klausuranmeldung, Notenübersicht (siehe auch Seite)	https://tune.tuhh.de/	

Systematik der Lernphasen (Teil 2/4)

5. Die Ich-hab-auch-ein-Recht-auf-Freizeit-Phase

Der Emotionshaushalt des Studenten ist nun äußerst fragil. Einerseits ist es ihm gelungen, sich selbst zu belügen. Andererseits wachsen die Schwierigkeiten bezüglich der Zusammenfassung mit jeder Stunde. In dieser Phase neigt der Student zu tollkühnem Eskapismus: Angesichts all der Anforderungen, die an ihn gestellt werden, manifestiert sich nun das Gefühl, mindestens einmal ein Recht auf Freizeit und Vergnügen zu haben. Die Prüfung, redet er sich ein, ist bloß ein Klacks, wenn er sich vorher erstmals was gönnen kann. Jetzt fahren die Studenten erst mal nach Hause, gehen ins Kino oder betrinken sich vorsätzlich.

Im Folgenden findest du Links zu den Instituten die Vorlesungen im ersten Semester haben – hier gibt's Übungen, vielleicht ein Foto vom Prof. und man kann mal gucken, was die Leute so machen, wenn sie gerade nicht ihrem Lehrauftrag nachgehen.

Fach	Link	QR Code
Chemie I & II Institut für Abwasserwirtschaft und Gewässerschutz	https://www.tuhh.de/aww/lehre.html	
Elektrotechnik I Institute for Integrated circuits	https://www.et5.tuhh.de/Studium/Studium.html.de	
Mathematik I Institut für Mathematik	https://www.mat.tuhh.de/index.html	
Mechanik I Institut für Mechanik und Meerestechnik	https://www.tuhh.de/mum/home.html	
Informatik für Ingenieure Institute of embedded systems	https://www.tuhh.de/es/home.html	

Systematik der Lernphasen (Teil 3/4)

6. Die Es-ist-immer-noch-etwas-Zeit-Phase

Obwohl er sich nach diesen Vergnügungen schuldig fühlt, und obwohl ihm der Boden jetzt jeden Moment unter den Füßen weg zu brechen droht, setzt der Student immer noch auf Zeit. Er ist allerdings sicher, dass er demnächst in einen geradezu tierischen Arbeitsrausch verfallen wird. Jetzt konzentriert er sich darauf, Zwischenergebnisse vorzutäuschen. "Ja, ja, ich bin mittendrin.." ist in dieser Phase sein Standardsatz. Nebenfronten werden eröffnet. "Ich bin gerade auf einen interessanten Aspekt gestoßen..", versucht er den Kommilitonen weiszumachen.

7. Die Mit-mir-stimmt-etwas-nicht- Phase

Gleichzeitig plumpst er jetzt in tiefe Depressionen. Die Prüfungstermine sind zum Greifen nahe - aber unser Student hat so gut wie nichts in der Hand. Selbstvorwürfe und Selbstzweifel holen ihn ein. Er ist überzeugt, dass ihm einfach fehlt, was alle anderen aufweisen können: Disziplin, Mut, Grips!

Abkürzungsliste

Abk	deutsch	englisch
AIW	Allgemeine Ingenieurwissenschaften	Allgemeine Ingenieurwissenschaften
AS	Akademischer Senat	Academic Senate
ASPO	Allgemeine Bestimmungen der Studien- und Prüfungsordnung für die Bachelor- und Master-Studiengänge	General provisions of the Study and Examination Regulations for Bachelor and Master degree programs
AStA	Allgemeiner Studierendenausschuss	Students' Union Executive Committee
Bib	Bibliothek	Library
BVT	Bioverfahrenstechnik	Bioprocess Engineering
CI	Computational Informatics	Computational Informatics
ET	Elektrotechnik	Electrical Engineering
EuT	Energie und Umwelttechnik	Energy and Environmental Engineering
FSPO	Fachspezifische Prüfungsordnung	Subject Specific Regulations
FSR	Fachschaftsrat	Student Council
ES	Engineering Science	Engineering Science
GTW	Gewerblich-Technische Wissenschaften	Vocational Subject Education
HoK	Hohes Ordens Kapitularium (FSR SB)	Student Council Naval Engineering
IIW	Informatik-Ingenieurwesen	Computer Science and Engineering
MB	Maschinenbau	Mechanical Engineering
MWT	Management-Wissenschaften und Technologie	Management Sciences and Technology
OE	Orientierungseinheit	Orientation week
PA	Prüfungsausschuss	Board of Examiners
RZ	Rechenzentrum	Computer Center
SB	Schiffbau	Naval Engineering
SBA	Studienbereichsausschuss	Committees subordinated to the Schools of Study

SDA	Studiendekanatsausschuss	Committees subordinated to the Schools of Study
StuPa	Studierenden Parlament	Student parliament
VT	Verfahrenstechnik	Process Engineering

Disclaimer

In dieser Zeitung haben wir viele nützliche Informationen für euch zusammengetragen. Jedoch sind alle Angaben ohne Gewähr, bzw. kann es sein, dass sich einige Dinge grundlegend geändert haben. Solltet ihr einen Fehler bemerken, dann macht uns (den FSR AIW/ES/Med) doch gerne darauf aufmerksam. In diesem Sinne wünschen wir euch eine schöne OE-Woche und einen guten Start ins AIW Studium.

Danksagungen

Danke an alle, die bei der OE mithelfen oder selbst eine Aktivität organisiert haben.

Systematik der Lernphasen (Teil 4/4)

8. Der Showdown -- Die panische Phase

An diesem Punkt muss der Student seine Entscheidung treffen: Das sinkende Schiff verlassen oder bis zum Ende durchhalten. Der Druck ist so groß, dass er es nicht mehr aushält, auch nur eine einzige weitere Sekunde auf Kosten der Vorbereitung zu verlieren. Sämtliche Fremdeinflüsse werden ausgeschaltet. Der Student wäscht sich nicht mehr, verweigert die Nahrungsaufnahme, meidet die Wirtschaften und unterdrückt den Pinkelzwang. Ohne Wenn und Aber wirft er sich jetzt in die Schlacht. Energiehormone werden in Extradosierungen ausgeschüttet. Die Arbeit geht voran. Die Gewissheit, die Prüfung doch noch durchstehen zu können ist da. Die Arbeit ist schwierig und schmerzhaft - dennoch gerät der Student nun in die euphorische Phase. Es ist genau dieser Rausch, den er eigentlich sucht. Das Gefühl, es gerade noch einmal zu schaffen. Dazu das Bewusstsein, im Besitz von Riesenkräften zu sein: Seht, das Ergebnis ist gar nicht so schlecht! Erst recht, wenn man bedenkt, dass keine Zeit mehr war. Ein Anderer hätte das in der vorgegebenen Zeit auch nicht besser hingekriegt.

OE 2025 for ES students

Welcome to the TU-Hamburg or like we say in Hamburg: Moin!

There are lots of new things for you: a new university, new people and probably a different country. You might have traveled a far way to get here and probably even learned a new language. This phase of your life is going to be different to the ones so far.

You've probably already recognized what studying feels like in the preparation math course: You're going to learn the "school math" from the last 12 years in just 2 weeks and it probably seems pretty fast. It's not going to get much easier with the amount of information, but don't worry, you'll find your way and we felt the same before.

We hope we can give you some advice and useful tips with this OE-Newspaper. We started ourselves one or two years ago and would like to share our experiences.

The biggest difference to your time at school is your organization, preparation and the people around you. It's very important to find people to share your experiences with and study together. We advise you to go to the most courses. Don't expect that you'll understand everything immediately, but also don't take studying too easy.

Following advices from older students helped us a lot:

- "Don't buy all the books, first check out the library!"

- "Check out the scripts before and after the lecture and try to keep up with the topics!"

- "The exams will work out, don't be too worried. But be careful with WHO and HOW you study."

We wrote down in this OE-Newsletter some experiences from our last year, but you'll also make your own great experiences in the following time. To make the start easier for you, you can find some useful information, tips and jokes in this paper.

Enjoy the last week before the semester officially starts and we hope to see you soon at some of our upcoming events during the orientation week.

Your OE-Team

The following part contains some information especially for international students and a short translation of the previous German version. Please feel free to also check the German parts. If there should be any problems with understanding feel free to contact us (the FSR AIW/

ES) at any time. Of course we are also happy to help you with any other questions on the university and your studies.

StartING @TUHH

What happens after the OE week?

That's why there is StartING@TUHH: the best and easiest way to arrive at the TUHH.

It's all quite a lot and confusing at the beginning, isn't it? The StartING@TUHH tutorial program of the Central Student Advisory Service makes it easier for you to get started at TUHH and helps you find your way through the complex "university" system. Because a good start to your studies will help you throughout your studies!

What is StartING@TUHH and what is it for?

A tutorial is a fixed, manageable group consisting of you and other first-year students from your degree program. You get to know other people from your degree program with whom you can exchange ideas, learn and have fun. Great friendships often develop from StartING@TUHH. And it's encouraging to see that you're not alone with all the question marks that come with starting university.

Two experienced TUHH students from higher semesters who are trained in group leadership lead the tutorial. They report on their own experiences, give tips and help with specific questions and difficulties.

The tutors will accompany you and your group throughout the first semester. The tutorial takes place on a fixed weekly basis from the OU week (i.e. from October 13) until mid-January.

What is the content of the program?

In terms of content, StartING@TUHH stands for a concept that has been optimized over the years and whose thematic blocks contain all the important information for starting and continuing your studies. Topics that are discussed in StartING@TUHH include:

- Finding your way through the maze of institutions at the TUHH (Where is what? What do I need to keep an eye on? Who are the contacts?)
- Study planning (from designing your first semester timetable to an overview of your studies up to your Bachelor's degree)
- The examination regulations and other "rules of the game"
- Learning techniques and exam preparation
- Time management and motivation
- Stays abroad and other opportunities to make the most of your time at university

What do last year's participants say?

- “You get to meet great new people from your degree program, you learn with them, you get a lot of useful and helpful information - and you have fun.”
- “You can ask even the 'stupidest' questions (usually not as stupid as you thought).”
- “Because you get answers to questions that you didn't even know you had before.”
- “You feel supported and not thrown in at the deep end.”
- “It's great fun and is simply part of the TUHH.”

How do you get a place on a StartING@TUHH tutorial?

Just drop by and register:

The binding allocation of places takes place during the OE week in the

StartING@TUHH-Kickoff for ES

Monday, 13.10.2024 at 12.30 Uhr

StartING@TUHH-Kickoff for AIW

**Monday, 13.10.2024 at 14.00 Uhr
in Audimax I (Building H)**

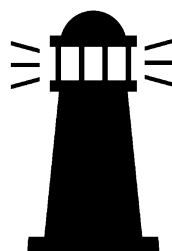
The first meeting in your tutorial group will then take place (ES: until approx. 14:45; AIW: until approx. 16:15). You will find out the time and place directly from your tutors.

One more important request: Bring your (perhaps not yet “finished”) timetable to the kick-off event.

We look forward to seeing you!

You can find more information at:

www.tuhh.de/starting



Some useful things to know

FSR (Fachschaftsrat aka Student representatives):

There are 8 different „Fachschaftsräte“ (in short FSR) at the TUHH (Source: <https://stupa-tuhh.de/fachschaftsraete/>). Every student is part of one of them. The FSR is active in the university policy and organizes events for students, like the OE week.

We are your FSR: the FSR AIW/ES/Med. 12 of us are elected (the next election will probably be held in December) and the rest are voluntary students.

On the one hand we send representatives to different committees, like the Student Parliament (StuPa) and the board of examiners (PA). On the other hand we organize events like this Orientation week, the Beer Pong Tournament and the „Fachschaftsvollversammlung“, where all students from AIW/ES/MED come together.

If you're interested to find out more about us, have some questions or like to help us with the organization of events or university politics you're more than welcome to come around and have a look. We meet every Wednesday (during lecture times) at 2 pm, but you can also get in touch with us during our consulting hours in the FSR office. Just come around and have a look, we are always happy to see new faces!

Where you can find us:

- Am Schwarzenberg-Campus 3; Gebäude E (Lindwurm) - Room 0.099
- HP: <https://fsr-aiw.de>
- Mail: fsr-aiw@tuhh.de



AStA:

AStA means „Allgemeiner Studierendenausschuss“, which is a group of students who are elected to represent the whole student body and its needs. They keep close contact to the important committees, they are involved in different university establishments like the Campus-Shop, they help students with their individual problems and organize several big events like the „Erstie-Party“ – this year on Oct 15th.

Bonding:

This is a student organization which organizes events for a closer connection between university studies and the possible career chances e.g. once a year there is a huge fair with many different companies.

The importance of General Assembly (VV):

Every semester, on a Wednesday in the second week of lectures, the General Assembly (VV) of the constituted student body takes place. They are always scheduled for two hours. During this time, no lectures may take place, so that every student can participate without disadvantage.

1. The General Assembly is the highest body of the students. Decisions made here are binding for the student representatives. This means that the students - you and I - say what is important to us and how the committees should deal with it. And that's what you have to be there for. And in order for the plenary assembly to be able to make decisions, enough students have to be there.

2. Important information for YOU and YOUR studies. The AStA and the StuPa inform you in the plenary sessions about all important things that are coming up. This includes things like changes in the ASPO (examination matters), overcrowded classrooms or bookable study rooms, semester fees or the new intercountry semesterticket. Things you need to know to make your studies as hassle-free as possible.

3. Self-administration has something to do with "doing something yourself. Committee work - i.e. an office in the FSR or AStA - is not everyone's cup of tea. That is absolutely okay. Nevertheless, you have the opportunity to have a say, e.g. through the elections and by participating in the general assembly. There you can directly ask your questions and vote. An example: imagine you come to the AStA and complain about the semester ticket. "Why is it more expensive now and therefore the semester fee is higher? No one needs the area that comes with it!" Then you have to be told: "Sorry, but we didn't know that you didn't want it that way. We asked in the plenary meeting what we should negotiate, but you weren't there to answer. "So, aspiring engineers* are taking matters into their own hands. That's why they go to the general assemblies and use their democratic rights. And then the store runs as well.

An in depth view of all university policy bodies can be found on page **22**.

Exams

You will find out soon that students at TUHH don't have much vacation. Twice a year there are no lectures (February + March & Mid-July to Mid-October). This time is used to test your knowledge. And this is, of course, done by exams! An exam does not have to be a written test all the time (but in the first years it usually is). All possible kinds of exams can be found in your "General provisions of the Study and Examination Regulations for Bachelor and Master degree programs" (ASPO = Allgemeine Bestimmungen der Studien- und Prüfungsordnung für die Bachelor- und Master-Studiengänge) in §16(2). Besides the (final) exams at the end of every

semester there may be “Studienleistungen” (ASPO §17(2)) that may be compulsory or voluntary and may give bonus points for your final mark. Those will be defined in your course plan (Studienplan) which you can find at <https://studienplaene.tuhh.de/index.php?Lang=en>.

But there is also good news! Every semester there is a real week of vacation (in case there are no seminars within that week). These weeks are in the winter term during Christmas and in the summer term during Pentecost. Since last semester there is a nearly a month of vacation in september, which should be used for internships (See: www.tuhh.de/tuhh/en/education/students/organisational-details-about-your-studies/dates-respites)

Please note that the regulations for exam registrations have changed on 1st Oct 2018. From now on you will already **have to register for your exams in the first semester** (ASPO §14). If you forget to do so, you will not be allowed to take the exam! The examination office will announce the registration period. Usually, it is at the beginning of December in the winter and at the beginning of July in the summer term. The registration is done in TUNE. The exam dates will be announced on the Intranet about one month after the term started.

You have the right to review all written exams (ASPO §28). We recommend you make use of this opportunity. On the one hand, because professors and their staff make mistakes, perhaps you can find one or two points they have missed. On the other hand, because you will learn from your errors, and those will become clear when you look at the corrected exam.



Course
Scheme ES



Examination
Dates

Fundamental Exams:

Grundlagenprüfungen (ASPO §14(3)) would be translated as “Fundamental Exams”. They are something very special, because:

- You are automatically registered for the exam and thus taking it in the first semester is mandatory.
- If you fail the exam three times you will not have an additional oral exam.
- In the summer term there will be an additional course to support all students who failed the course to pass it in the second round (see Repetitorien).

In your case (ES) the only Grundlagenprüfung is Mathematics I. Until you pass Mathematics I you may not take the exam Mathematik III (but may still take Mathematical II and Mathematik IV).

Hints for Internationals

Welcome@TUHH offers you, as a new international student, assistance at the beginning of your studies and helps you integrate into campus life. Our tutors are students in higher terms and they know what it feels like to be new at the TUHH and in Hamburg. In addition to their help and advice they will also go on excursions and do other cool activities.

Eight Things to know:

1. You have to register your residence at the Residential Office (Wohnamt).
2. You can register for German courses at the University for free in order for you to become able to do the TESTDAF and stay at the UNI!
3. The Students residence in Hamburg is good and cheap, if you still haven't registered, then you should check it out online.
4. The Mensa is always a good idea!
5. For some fun we have the "Kickerraum" (table football), LUK and the SOFA café (all in building A) where you can hang out for a while.
6. Studying on the Campus can be done anywhere!
 - a. Building A 2nd Floor in the study room
 - b. Building A 1st Floor in the LUK
 - c. In the Library
 - d. Buildings O, M, N or even I, which is the building of the Mensa
7. There are some good scholarships on the TUHH don't forget to take a look!
8. Check out the Welcome@TUHH Program, it's helpful!

Subjects of the 1st Semester

You will have six subjects in your first semester at TUHH. The following text will give you a short overview on those. Every course except ES 101 has Lectures, group exercises and Tutorials.

Mathematics I

Lecture: First of all: Mathematics I for ES students is similar to the AIW Mathematik I lecture, as in the first semester you'll hear Linear Algebra and Analysis.

Exercises: The problems and solutions for the homework and group exercises can be downloaded from the Stud.IP group of the lecture. Homework are tasks designed

to solve at home and the group exercises can be solved with a tutor present. By handing in Homework and group exercises, you can earn bonus points during the semester which help you pass the exam.

Tutorials: In addition to the exercise and the lecture there is a tutorial. Well, this is supposed to be an explanation where you're told how to solve certain types of problems. It is not unlikely that you will initially struggle with all the upcoming new math. Don't hesitate to ask questions. (There are NO stupid questions, just stupid answers). Usually, everyone profits from questions. You, as you get the answer, your fellow students as they most likely have the same problem and the lecturer as well, he or she finds out what you struggle with and can explain these topics in more detail.

Electrical Engineering I

The **lecture** Electrical Engineering Fundamentals I is given by Prof. Cheng Yang. It is mainly about network analysis and field theory. You will most likely find the exercises at StudIP. Watch out for the exam. It is one of the most difficult in the 1st semester.

Physics for Engineers

The Physics for Engineers lecture is held by Dr. Alexander Petrov. Attending the lecture is important as it will guide you through the most important physical principles, used in different lectures such as Mechanics or Electrical Engineering. Don't be shy and ask Dr. Petrov questions directly if you haven't understood parts of the lecture, he will do his best to explain and help you master the course. You will see, the lecture can be quite entertaining sometimes...

Engineering Mechanics I

Mechanics is one of the hardest subjects at the TU, if not the hardest, nevertheless also one of the most interesting ones. It is held by Dr. Kriegesmann. You really need to do the homework problems, which you are advised to do in order to be able to follow the lecture. You might also have to get used to the way it is taught, but with enough determination you will see how much fun it can be. Good luck!

Chemistry

Chemistry has a very detailed script, which helps you a lot, even if you've missed one of the classes. If you have a lot of experiences with organic and inorganic chemistry due to school, this subject will be no problem at all for you! But don't take it too easy, there might be lots of new information during the lectures you have to study. And if you are a total beginner don't be scared, everything you need to know will be explained but you probably have to put a little more work in.

ES 101

This is a rather hands on subject, where the focus lies to give you a slight impression how engineering in reality works. Attention this course has compulsory attendance. You will be given a project to work on in groups and at the end of the semester every group has to present their results. These presentations will be graded. But there is no exam.

Repetitorien

These courses repeat the subjects of the first semester and are supposed to support students to pass their exams, in case they have failed in the first attempt. It will be made up out of lectures, auditorium exercises and normal exercises. Furthermore, material to prepare yourself at home will be provided. We recommend using the Repetitorium (in case you failed the exam in the first run) as it will significantly support you.

Supervised Learning

The supervised learning (Betreutes Lernen) supports you during the preparation for your exams.

Tutors, who are higher semester students, will assist you and help you with your questions while you and your friends prepare for your exams in rooms we organized. The supervised learning is offered during the examination phase, right before the respective exams.

Dates and times will be announced on the student council homepage <https://fsr-aiw.de/> and on our instagram page.



Supervised
Learning

Internships

You have to do two internships during (or before) your studies. The official internship regulations can be found alongside your Course Scheme.



Internship
Regulations

Base Internship

This internship lasts 10 weeks and is (officially) supposed to be done before you start your studies at TUHH. Don't worry if you have not done it yet. Usually many students still have to do it. But you should make a thorough plan when you want to do it, since ten weeks is a long time, especially parallel to studying. You may choose an internship regulation from all other courses, independently of the specialization you wish to choose later.

Advanced Internship

In the advanced internship you will do some first engineering tasks in a company and get to know life as an engineer. It lasts at least 12 weeks. You'll have to organize it on your own (find a company, get a contract, ...) but you may receive some help from the Career Center at TUHH. Please familiarize yourself with the regulations, so you know exactly what is expected from you. If you worked as a student trainee (Werkstudent) this work may be eligible to be considered as an internship.

Constructing your Schedule

After collecting your login data from the "User Service Center", you log on to TUNE. Here you can choose the lectures and exercises for your course of study (ES) and your semester. After that you can navigate to the schedule via the drop down menu and even export it to your favorite calendar of choice. If there are any questions about the schedule and you can't find anyone who knows it, write an e-mail to the Fachschaftsrat (fsr-aiw@tuhh.de) or pass by our office in building E room 0.099.



Library

Books, books, books... Do I have to buy all of them?

No, of course not! You can find almost all books you need (and a lot more) in the library, use them there or borrow them. For most courses you don't even need books.



Library
Registration

And how does that work?

The registration for a library card can be done online. Shortly afterwards you get your credentials. Then you can manage your borrowed books online and postpone the deadline for returning them.

How is the library arranged?

They have shelves with only one or two copies of a book and which cannot be borrowed. They are the so-called „Präsenzexemplar“. On the shelves of the „Lehrbuchsammlung“ on the other hand there are always several copies and they are for you to take home. Then there is the magazine. These books have to be ordered and can be picked up at the „Service Platz“.

How do I find the book I'm looking for?

You can look by author, title, topics or signature (the combination of letters and numbers under which each book is registered) on the computers, which are standing in the library or on <http://www.tub.tu-harburg.de/>. If a book is not available, because somebody else got it before you, you can reserve it. So once it is returned you can

come and pick it up at the "Service Platz". This service costs 0.80 € per book, though. Also it can happen that the book is not returned in time (that costs 1 € per book and week). If you need that book really badly, go to the library of the HAW College at the Berliner Tor. As a TU-student you can also borrow books there.

Campus-Shop

Next to the library (right of the entrance) you can find the campus shop where you get (mostly) everything you need: pencils, folders, paper, books, as well as chocolate, drinks and sweets. Prices are fair and whatever is not available right away can be ordered. You can even get notebooks, screens and everything else for your computer. Due to limited storage room most items are not in stock but can as well be ordered. Usually you'll have your stuff within one or two days for a reasonable price.

Calculator

One of the most important devices at the TUHH is the good old calculator. But which one is the best for our purposes? Before you go off and buy the most expensive and newest one you should know that in first and second semester graphical calculators are not necessary and even forbidden in most exams.

We recommend a calculator that can solve simple (quadratic and cubic) equations, handle matrices (at most 3x3, otherwise it is not allowed in the exams) and complex numbers. This simplifies Electrical Engineering Fundamentals II (EEF II) a lot! An affordable calculator that is able to do all the mentioned things is for example the "Casio fx-991DE X". Furthermore this one can solve certain integrals and transfer decimal code to binary code etc. It is of course available at the campus shop for about 25 €.

Disclaimer

In this booklet we have collected a lot of information we consider important for you. Unfortunately we cannot guarantee the correctness of any of the given information. If you spot any errors or have ideas for improvements please contact us (student council FSR AIW/ES/Med). We wish you an awesome OE-week and a good start into your student life at TUHH.

